



Budget 2024

Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen

Antrag

Das Budget 2024 wird mit einem Steuerfuss von 115 % genehmigt.

Windisch, 28. August 2023

GEMEINDERAT WINDISCH



Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin



Marco Wächter
Gemeindeschreiber I

Beschlüsse Einwohnerrat vom 25.10.2023

Weiterführung Schulbus Waldkindergarten ab Schuljahr 2024/2025.

2110.3010.00 Löhne + CHF 4'500 auf CHF 9'500

2110.3101.01 Treibstoff + CHF 400 auf CHF 850

2110.3130.01 Taxidienst + CHF 6'500 auf CHF 13'000

2110.3134.00 Fahrzeugversicherung + CHF 360 auf CHF 760

2110.3151.01 Fahrzeugunterhalt + CHF 1'000 auf CHF 2'500

Total + CHF 12'760

9990.9001.00 Aufwandüberschuss neu CHF 1'684'335 statt CHF 1'671'575.

	Budgetbroschüre 2024		Budget 2024 definitiv	
Gesamtergebnis	CHF	1'671'575	CHF	1'684'335
Selbstfinanzierung	CHF	632'255	CHF	619'495
Selbstfinanzierungsgrad		5.00 %		4.89 %
Finanzierungsergebnis	CHF	-12'024'945	CHF	-12'037'705
Mutmassliche Nettoschuld	CHF	-7'615'302	CHF	-7'628'062

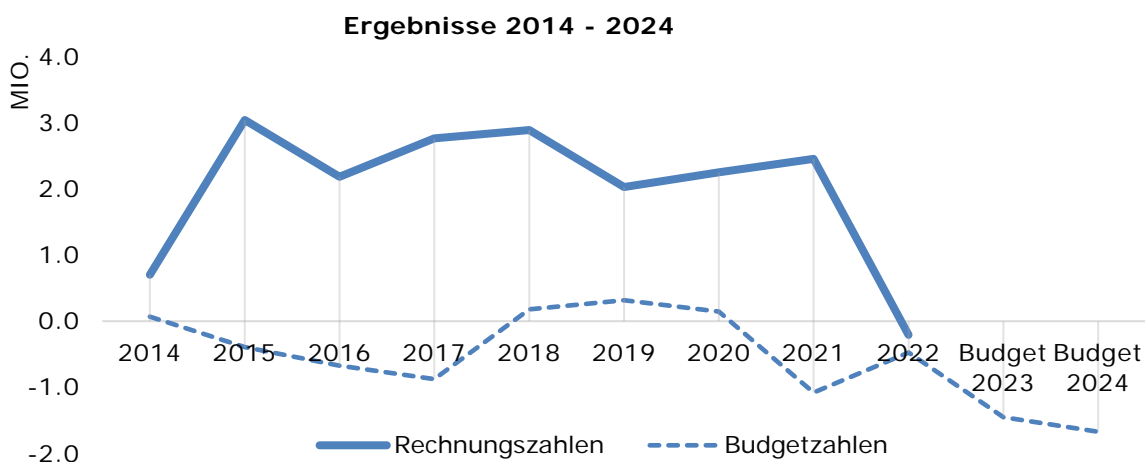
Budget 2024 – Kurzbericht

Steuerfuss

Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 115 %. Ein Steuerfussprozent entspricht rund CHF 175'000.

Gesamtergebnis

Das Budget 2024 rechnet mit einem Verlust von 1'671'575. Im Budget 2023 betrug der Verlust noch CHF 1.4 Mio. Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss § 88g Abs. 1 Gemeindegesetz ist zwar nicht eingehalten, aber mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt.



Kernaussagen zum Budget 2024

- Hohe Kostensteigerung beim nicht direkt beeinflussbaren Transferaufwand (Beiträge an Dritte, Kanton, Gemeinden etc.) um rund eine Million (Pflegefiananzierung + CHF 495'000; Beitrag Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen KESD + CHF 126'000, Kantonsbeitrag Restkosten Sonderschule + CHF 103'450 usw.).
- Im Bereich wiederkehrender Steuerertrag wird ein geringes Wachstum erwartet.
- Für ein verbessertes Ergebnis mussten diverse Kürzungen in den beeinflussbaren Positionen (30 Personalaufwand und 31 Sach- und Betriebsaufwand) vorgenommen werden.

Stellenplan

Der Stellenplan erhöht sich um 135 %. Davon entfallen 60 % auf die Schaffung einer Personalfachstelle und 35 % auf die Ressourcenanpassung in der Gemeindekanzlei. Dazu wird die 50 %-Stelle der Koordinationsstelle Alter in die Verwaltung integriert. Weitere Informationen können der entsprechenden Botschaft entnommen werden.

Investitionsausgaben

Die geplanten Investitionsausgaben 2024 der Einwohnergemeinde betragen rund CHF 13.7 Mio. Es handelt sich mehrheitlich um bereits bewilligte Kredite. Die grössten Positionen 2024 sind:

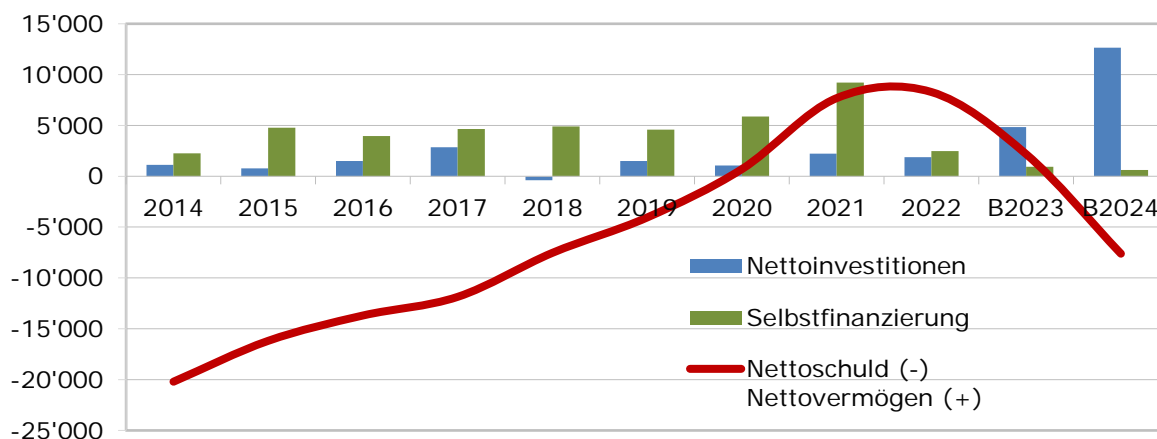
- | | | |
|--|-----|------------|
| • Neubau Schulanlage Dohlenzelg, Baukredit | CHF | 11'000'000 |
| • Erneuerung Spinnereibrücke (Anteil Einwohnergemeinde Windisch) | CHF | 700'000 |
| • Erneuerung Klosterzelgstrasse (Anteil Strasse) | CHF | 290'000 |

Selbstfinanzierung

CHF 632'255 der Nettoinvestitionen sind selbstfinanziert, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 5 % entspricht. Durch die hohe Investitionstätigkeit ist der Wert vorübergehend zu tief.

Finanzierungsergebnis / Nettoschuld

Die hohen Investitionen verursachen einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 12 Mio., welcher durch das vorhandene Nettovermögen nicht gedeckt werden kann. Ende 2024 wird eine Nettoschuld von rund CHF 7.6 Mio. erwartet (31.12.2022: Nettovermögen CHF 8.3 Mio.).



Finanzstrategie

Die formulierten Kennzahlen der Finanzstrategie richten sich auf die Zeitspanne nach dem Neubau Schulanlage Dohlenzelg mit einem entsprechenden Schuldenabbau. Die Finanzplanung wurde nachgeführt und die Finanzstrategie überprüft. Das sehr hohe Kostenwachstum bei den gebundenen Kosten wirkt sich negativ auf die Finanzstrategie aus. Es sind Massnahmen für die Einhaltung notwendig.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Spezialfinanzierung	Ergebnis Erfolgsrechnung	Nettoinvestitionen	Finanzierungsergebnis ^{*)}	Nettovermögen Nettoschuld ^{**)}
HPS Windisch	-109'165	0	-23'855	-138'160
Wasserwerk	-15'050	525'000	-521'120	+2'905'833
Abwasserbes.	-909'650	880'000	-1'585'350	+9'281'254
Abfallwirtschaft	+8'320	167'000	-154'700	+599'519
Elektrizitätsver.	-350'960	860'000	-781'420	+4'036'138

^{*)} *Nettoinvestitionen abzüglich Selbstfinanzierung = Finanzierungsergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)*

^{**)} *mutmassliches Nettovermögen = + / Nettoschuld = - (gegenüber der Einwohnergemeinde)*

Würdigung Gemeinderat – Ausblick

Die Tendenzen aus dem Jahr 2022 setzen sich im Budget 2024 fort. Die Gemeinde Windisch muss sich mit einem sehr hohen Wachstum bei den wiederkehrenden gebundenen Ausgaben auseinandersetzen; dagegen stagnieren die Steuereinnahmen. Insbesondere die Pflegefinanzierung, die Restkosten Sonderschule und der Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg fallen 2024 stark ins Gewicht. Diese Kostensteigerungen haben vom Gemeinderat im Rahmen des Budgetprozesses viele Kürzungen verlangt, um ein einigermaßen akzeptables Budget präsentieren zu können. Der Prozess muss weitergeführt werden, um die Einhaltung der Finanzstrategie sicherzustellen. Der Gemeinderat hat dazu folgende Massnahmen verabschiedet:

- Interne Analyse der Erfolgsrechnung für Aussagen zum Handlungsspielraum und Handlungsmöglichkeiten.
- Starker Miteinbezug der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission in den Prozess.
- Start von moderierten Finanzplan-Workshops ab Januar 2024 mit Delegationen von Einwohnerratsmitgliedern.
- Umsetzung von ersten Massnahmen mit dem Budget 2025.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, diesen Weg mit der Unterstützung des Einwohnerrats zu gehen. Gemeinsam sollen mit ausgewogenen Entscheiden die finanziellen Grundlagen der Gemeinde Windisch mit einem stabilen Steuerfuss erhalten bleiben.

Gestufte Erfolgsrechnung (in 1'000 Franken)

Ergebnis

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
30 Personalaufwand	7'304	7'511	7'960	8'158
31 Sach- und Betriebsaufwand	7'608	6'745	6'482	6'404
33 Abschreibungen	1'911	2'203	2'252	2'202
35 Einlagen in Fonds	4'587	924	0	0
36 Transferaufwand	15'435	16'358	16'706	17'727
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	36'846	33'741	33'400	34'491
40 Fiskalertrag (Steuern)	26'925	22'151	21'599	22'092
davon Mehrwertabgeltung	4'587	894	0	0
41 Regalien und Konzessionen	532	486	497	504
42 Entgelte	4'198	4'161	3'860	4'263
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds	25	32	40	72
46 Transferertrag	7'235	5'831	5'510	5'616
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	38'915	32'661	31'505	32'547
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	+2'069	-1'080	-1'895	-1'944
34 Finanzaufwand	206	1'396	156	262
44 Finanzertrag	694	1'696	633	534
Ergebnis aus Finanzierung	+488	+300	+477	+272
Operatives Ergebnis	+2'557	-780	-1'418	-1'672
38 Ausserordentlicher Aufwand	103	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	573	0	0
Gesamtergebnis	+2'454	-207	-1'418	-1'672

Finanzierung

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
Investitionsausgaben	3'933	2'064	5'005	13'777
Investitionseinnahmen	1'696	418	152	1'120
Nettoinvestitionen	2'237	1'874	4'853	12'657
Selbstfinanzierung	9'230	2'478	976	632
Finanzierungsergebnis	+6'992	+603	-3'876	-12'025
Nettoschuld (+ Nettovermögen)	+7'687	+8'286	+4'410	-7'615

Detailbericht und Auswertungen - Inhalt

Detailbericht

1.	Steuerertrag	1-2
2.	Allgemeine Erläuterungen und Abweichungen zum Budget 2023	2-9
3.	Investitionsrechnung	9-12
4.	Selbstfinanzierung, Verschuldung und Abschreibungen	12-14
5.	Finanz- und Lastenausgleich	14-15
6.	Aargauer Kennzahlen	15-17
7.	Erläuterungen Erfolgsrechnung	18-29
8.	Spezialfinanzierungen (HPS, Wasser, Abwasser, Abfall, Elektrizität)	30-35
9.	Stellenplan	35-36
10.	Finanzstrategie, Aufgaben- und Finanzplanung	36-42

Ergebnisse

Einwohnergemeinde	43
Heilpädagogische Schule	44
Wasserwerk	45
Abwasserbeseitigung	46
Abfallwirtschaft	47
Elektrizitätswerk	48
Gesamtzusammenzug	49

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	50
0 Allgemeine Verwaltung	51-59
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	59-62
2 Bildung	63-83
3 Kultur, Sport und Freizeit	83-88
4 Gesundheit	89-90
5 Soziale Sicherheit	90-97
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97-100
7 Umweltschutz und Raumordnung	100-109
8 Volkswirtschaft	109-116
9 Finanzen und Steuern	116-121
Artengliederung	122-153

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	154-162
Artengliederung	163-167

Anhang

Kreditkontrolle	168-173
-----------------	---------

Detailbericht

1 Steuerertrag

Das Budget 2024 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 115 %.

Im Vergleich zur Mehrheit der Aargauer Gemeinden, hatte die Gemeinde Windisch 2022 einen Steuererrückgang zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf die Steuergesetzrevision 2022, mit der Erhöhung des Versicherungsabzugs, zurückzuführen.

Für das Jahr 2024 rechnet das Kantonale Steueramt, trotz unsicheren Konjunkturaussichten, mit einem Wachstum. Insbesondere der Teuerungsausgleich und der Mangel an Fachkräften sorgen für höhere Löhne. Gedämpft wird das Steuerwachstum durch den im Jahr 2024 voraussichtlich wieder notwendigen Ausgleich der kalten Progression auf dem Steuertarif und den steuerlichen Abzügen. Bereinigt um das Einwohnerwachstum beläuft sich das erwartete Steuerwachstum auf 0.8 %.

Der Steuerertrag ist im laufenden Jahr gegenüber dem Steuerjahr 2022 leicht gestiegen. Die Nachzahlungen der Vorjahre liegen noch unter dem Budget. Die Berechnung des Steuerertrages 2024 erfolgt auf Basis des Abschlusses 2022, sowie den aktuellen Steuerzahlen 2023. Es wird davon ausgegangen, dass der Steuerertrag im Jahr 2024 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern aufgrund des Einwohnerwachstums und den Wachstumsprognosen nur geringfügig höher ausfallen wird.

Für das Jahr 2024 sind folgende Steuereinnahmen budgetiert:

Steuerart	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Ordentliche Steuern	19'159'777	19'700'000	19'750'000
Quellensteuern	804'937	780'000	820'000
Aktiensteuern	724'172	700'000	750'000
Nachsteuern und Bussen	38'408	40'000	40'000
Grundstückgewinnsteuern	474'587	250'000	300'000
Erbschaftssteuern	17'383	100'000	400'000
Hundesteuern	37'560	34'000	37'000
Total	21'256'824	21'604'000	22'097'000

Detailauswertung Einkommen- und Vermögenssteuern (ohne Konto 9100.4000.30)

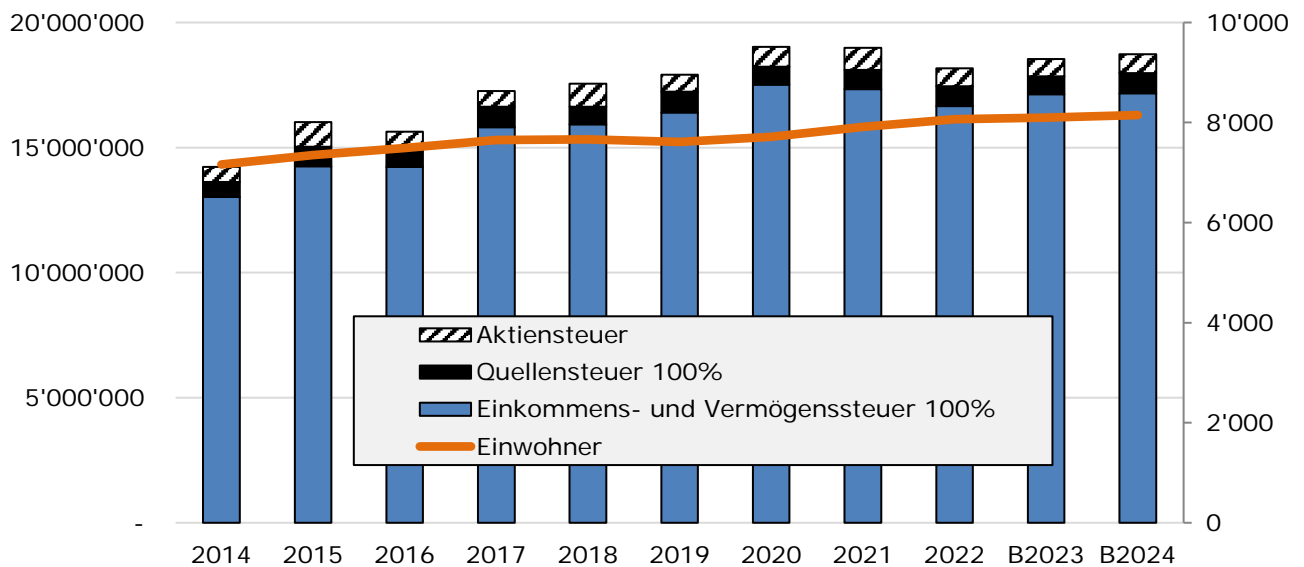
Position	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	16'900'000	17'050'000	+150'000
Einkommenssteuern Vorjahre	1'260'000	1'045'000	-215'000
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	1'420'000	1'550'000	+130'000
Vermögenssteuern Vorjahre	120'000	105'000	-15'000
Total	19'700'000	19'750'000	50'000

Restliche Steuerarten

Bei den Steuern der juristischen Personen (Aktiensteuern) wird 2024 die letzte Etappe der Tarifsenkung umgesetzt. Gleichzeitig wird der Steuerzuschlag der Gemeinden nochmals erhöht. Allgemein rechnet das Kantonale Steueramt mit einem Steuererrückgang von 3 %. Da aber die steuerbaren Gewinne vieler Unternehmen von Jahr zu Jahr stark schwanken, sind Prognosen schwierig.

Die Budgetierung 2024 erfolgt aufgrund der aktuellen Sollstellungen um CHF 50'000 höher als im Budget 2023.

Bei den Sondersteuern handelt es sich um einmalige und nicht planbare Steuererträge. Die Budgetierung erfolgt aufgrund von Durchschnittswerten. Bei den Erbschaftssteuern fällt 2024 eine hohe einmalige Steuer von rund CHF 300'000 an. Der Fall ist aktuell in Bearbeitung und aufgrund dieser Erkenntnisse wurde der Budgetbetrag 2024 einmalig erhöht.



2 Abweichungen gegenüber dem Budget 2023

Allgemein

36 Transferaufwand

Die Gemeinde Windisch verzeichnet beim Transferaufwand gegenüber dem Budget 2023 ein Kostenwachstum von über CHF 1.0 Mio. (Transferaufwand = Kantonsbeiträge, Beiträge an Gemeindeverbände und -verträge, Beiträge an private Personen usw.). Dieses mehrheitlich nicht direkt beeinflussbare Ausgabenwachstum konnte nicht vollständig aufgefangen werden.

Positionen	Betrag	Bemerkungen
1110 Regionalpolizei	CHF +12'750	Zunahme Einwohnerwachstum
1400 Beitrag Soziale Dienste KESD	CHF +126'000	Stellenplanerhöhungen
1500 Feuerwehr	CHF +35'000	Einwohnerwachstum, Motorspritze
2xxx Anteil Lehrelöhne	CHF -39'000	gemäss Budgetmeldung Kanton
2140 Beitrag Musikschule	CHF +71'620	steigende Lohnkosten
2300 Berufsschulgelder	CHF +80'000	gemäss Rechnung 2022
4120 und 4210 Pflegekosten	CHF +495'000	Zunahme Tarife und hohe Pflegestufen
4210 Spitex	CHF -15'000	seit einigen Jahren stabile Kosten
5430 Alimentenbevorschussung	CHF +55'000	neu auch für Betreuungsunterhalt
5720 Materielle Hilfe	CHF +100'000	Nebenkosten und Mieten
5790 Restkosten Sonderschule	CHF +103'450	gemäss Budgetmeldung Kanton
7710 Beitrag Friedhof	CHF +20'090	2024: Erweiterung Kubus

Das Einwohnerwachstum, bedingt auch durch die Aufnahme von Geflüchteten (Status S und «UMAs»), wirkt sich direkt auf die Kantons- und Gemeindebeiträge aus. Mehrheitlich werden die Kosten auf der Basis der Einwohnerzahl ermittelt. Pro zusätzlichem Einwohner fallen aktuell rund CHF 600 an fixen Mehrkosten an.

30 Personalaufwand

31 Sach- und Betriebsaufwand

Die Steuerung bzw. die Vorgaben für die beiden mehrheitlich selbst beeinflussbaren Positionen hat der Gemeinderat wie folgt in der Finanzstrategie und im Finanzplan festgehalten:

Finanzstrategie:

- Wir richten unsere Ausgaben nach den finanziellen Möglichkeiten.
- Wir lassen zusätzliche und neue Aufgaben zu, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.

Finanzplanung:

Entwicklung Personalaufwand mit 0.5 % bzw. rund CHF 40'000
Entwicklung Sach- und Betriebsaufwand mit 0.0 %.

Im Budget 2024 sind diese wie folgte eingehalten:

	Fipla 2024 (Nov. 2023)	Budget 2024	Differenz
30 Personalaufwand	8'060'000	8'157'810	+ 97'810
31 Sach- und Betriebsaufwand	6'492'000	6'403'820	- 88'180

Die Mehrkosten im Bereich Personalaufwand sind auf die Stellenplananpassungen im Rahmen der Verwaltungsanalyse (separate Botschaft) sowie die Integration der Koordinationsstelle Alter in die Organisation der Gemeinde Windisch zurückzuführen. Die Kosten der Koordinationsstelle werden gemäss Leistungsvereinbarung an die beteiligten Gemeinden weiterverrechnet. Der Kostenanteil der Gemeinde Windisch liegt unter dem bisherigen Betrag. Bei beiden Positionen handelt es sich nicht um eine neue Aufgabe, sondern um eine Reorganisation einer bestehenden Aufgabe.

Liquidität, Verzinsung

Die Negativzinsen haben sich im Sommer 2022 nach einer rund siebenjährigen Phase verabschiedet. Nach dem raschen Anstieg der Zinsen, bedingt durch die diversen Zinserhöhungen der Zentralbanken, haben sich die Zinsen für langfristige Darlehen bei etwa 2 % eingependelt. Dieser Zinssatz bildet auch die Basis für die Finanzplanung. Die folgende Grafik der Firma Loanbox GmbH illustriert die Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Referenzzinssätze gut:



Es sind inzwischen wieder Anlagen mit positiven Zinssätzen möglich, auch werden die Kontokorrente teilweise wieder verzinst. Entsprechend hat der Gemeinderat den Zinssatz für die interne Verzinsung 2024 von 0.0 % auf 0.05 % erhöht. Die Spezialfinanzierungen, mit ihren teilweise hohen Guthaben, erhalten 2024 eine Verzinsung (Konto 9610.3409.01 CHF 11'050).

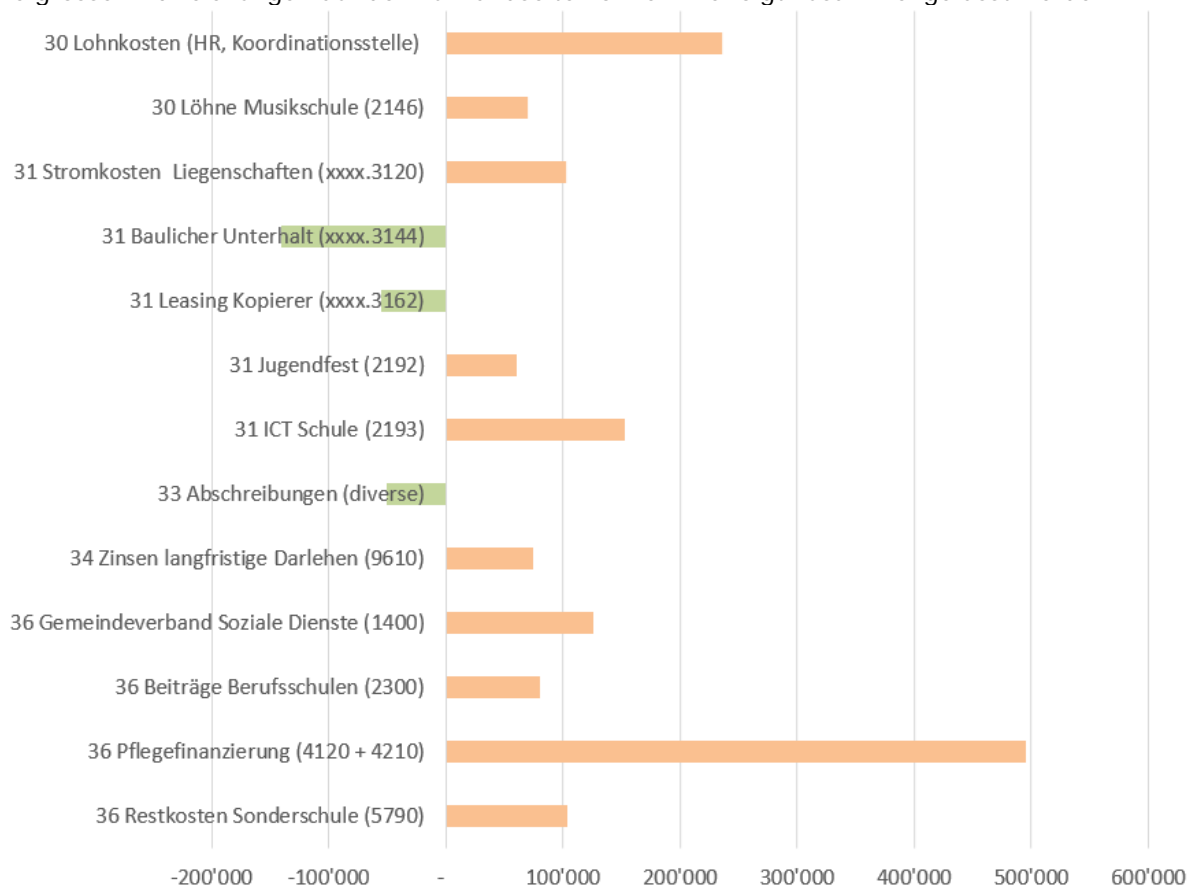
In den nächsten Jahren stehen keine Anlagen, sondern die Aufnahme von langfristigen Darlehen an. Bedingt durch das hohe Investitionsvolumen, kombiniert mit einer geringen Selbstfinanzierung, entstehen grosse Finanzierungsfehlbeträge. Aktuell macht sich auch der hohe Einkaufspreis für den Strom bemerkbar. Die Gemeinde muss pro Quartal jeweils rund CHF 2.0 Mio. vorfinanzieren bis die Akontorechnungen bezahlt werden.

Der Baustart der Schulanlage Dohlenzelg (geplante Tranche 2024: rund CHF 11.0 Mio.) erfordert 2024 die Aufnahme von Darlehen. Je nach Rückzahlung der Bundes- und Kantonsbeiträge für die Sanierung Fröschegräbe (rund CHF 2.3 Mio.) oder der Auflösung des Vermögensverwaltungsmandates, kann dies hinausgezögert werden. Der Gemeinderat entscheidet über eine Auflösung des Vermögensverwaltungsmandates jeweils vor einer Neuaufnahme von Darlehen. Die Thematik mit der Vorfinanzierung des Energieeinkaufs entschärft sich 2024 durch die verbesserten Konditionen und der geringeren Strommenge teilweise wieder.

Aufwand – Übersicht

Betrieblicher Aufwand	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
30 Personalaufwand	7'960'090	8'157'810	+197'720
31 Sach- und Betriebsaufwand	6'481'690	6'403'820	-77'870
33 Abschreibungen	2'252'180	2'202'030	-50'150
34 Finanzaufwand	156'380	261'690	+105'310
36 Transferaufwand	16'705'690	17'727'180	+1'021'490

Die grossen Abweichungen auf der Aufwandseite können wie folgt zusammengefasst werden:



Erläuterungen der grössten Abweichungen beim Aufwand

30 – Personalaufwand (Personalfachstelle, Koordinationsstelle)

Die Stellenplanerhöhungen in der Gemeindekanzlei, die Schaffung einer Personalfachstelle sowie die Integration der Koordinationsstelle Alter wirken sich entsprechend auf die Lohnkosten aus (siehe separate Botschaft).

Die 50 %-Stelle der Koordinationsstelle Alter wird in die Verwaltung integriert. Diese wird durch die beteiligten Gemeinden gemeinsam finanziert. Gegenüber der bisherigen externen Lösung ergeben sich für Windisch keine Mehrkosten.

30 Löhne Musikschule (2146)

Die Lehrpersonen der Musikschule sowie der Schulleiter werden nach dem kantonalen Besoldungssystem entschädigt. Neben der Erhöhung der Erfahrungsstufe, wurde eine mutmassliche Lohnerhöhung eingereicht. Diese muss durch den Grossen Rat noch festgelegt werden. Die Hochrechnung der Pensen erfolgt auf Basis der aktuellen Schülerzahlen, welche leicht gestiegen sind.

31 Stromkosten Liegenschaften (xxxx.3120)

Die Stromkosten wurden pro Liegenschaft mit dem durchschnittlichen Verbrauch zum Tarif 2024 hochgerechnet. Trotz den wieder reduzierten Tarifen, fällt der Budgetbetrag 2024 höher aus.

2023 erfolgte die Hochrechnung nicht mit dem hohen, im Jahr 2023 geltenden, Tarif. Die definitive Tariffestlegung erfolgte erst nach der Budgeteingabe. Die Heizkosten (mehrheitlich Gasheizungen) sind gegenüber dem Budget 2023 stabil.

Die Stromkosten werden zusammen mit den Wasser-, Abwasser und Abfallgebühren im Konto „Ver- und Entsorgung“ pro Liegenschaft dargestellt.

xxxx.3120	2022	2023	2024	Differenz
Ver- und Entsorgung	277'054	302'820	405'710	+ 102'890

31 Baulicher Unterhalt (xxxx.3144)

Die Unterhaltskosten bewegen sich deutlich unterhalb des Budgets 2023, innerhalb der einzelnen Funktionen kommt es aber zu Verschiebungen. Die Budgetierung erfolgte ohne Reserven. Ausserordentliche dringende Reparaturen müssen jeweils mit einem Nachtragskredit genehmigt werden. Die mutmasslichen Schadenfälle werden für eine verbesserte Übersicht separat ausgewiesen. Die Detaillierungen zu den einzelnen Funktionen sind unter Punkt 6 „Erläuterungen pro Abteilung“ umschrieben.

Funktion	Bezeichnung	Budget 2023		Budget 2024		Abweichung
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF	886'670	CHF	738'750	CHF -147'920
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	CHF	120'300	CHF	87'450	CHF -32'850
0291	Werkhof	CHF	5'000	CHF	15'500	CHF 10'500
0292	Bossartschür	CHF	13'500	CHF	51'500	CHF 38'000
1610	Militärische Verteidigung	CHF	600	CHF	600	
1620	Zivilschutz	CHF	1'500	CHF	1'000	CHF -500
2170	Kindergärten	CHF	62'800	CHF	41'200	CHF -21'600
2171	Schulanlagen Dorf	CHF	224'050	CHF	146'050	CHF -78'000
2172	Schulanlage Dohlenzelg	CHF	19'000	CHF	19'000	
2173	Bezirksschulhaus	CHF	88'350	CHF	78'600	CHF -9'750
2173	Schulleitung, Singsaal, Bibliothek	CHF	7'000	CHF	15'750	CHF 8'750
2174	Schulanlage Chapf	CHF	70'350	CHF	95'130	CHF 24'780
2175	Schulanlage Rütönen	CHF	23'200	CHF	72'500	CHF 49'300
3410	Sport	CHF	54'720	CHF	19'770	CHF -34'950
3411	Freibad Heumatten	CHF	130'900	CHF	40'800	CHF -90'100
5442	Jugendtreff	CHF	7'000	CHF	5'000	CHF -2'000
6152	Standplatz Fahrende	CHF	4'500	CHF	2'500	CHF -2'000
6210	Bahninfrastruktur	CHF	9'400	CHF	9'400	
7716	Regionale Friedhoforganisation	CHF	10'000	CHF	10'000	
3144.05	Unterhalt Hochbauten - Schadenfälle	CHF	34'500	CHF	27'000	CHF -7'500

31 Leasing Kopierer (xxxx.3162)

Mit externer Unterstützung erfolgte 2023 die öffentliche Ausschreibung für den Ersatz der Kopiergeräte der Schule und der Gemeindeverwaltung. Per 1. Januar 2024 erfolgt ein Wechsel der Geräte. Gegenüber der bisherigen Lösung konnte ein hohes Einsparpotential von über CHF 50'000 pro Jahr generiert werden. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren.

31 Jugendfest (2192)

2024 soll eine Schulschlussfeier in einem etwas anderen Rahmen stattfinden. Das Programm wird im Vergleich mit den bisher üblichen Jugendfesten reduziert. Die Jugend soll im Vordergrund stehen, auf ein Volksfest am Nachmittag und am Abend soll verzichtet werden. Das nächste grosse Jugendfest soll im Zusammenhang mit der Einweihung der Schulanlage Dohlenzelg, voraussichtlich im Sommer 2026, stattfinden.

Im Budget 2024 sind dafür CHF 60'700 eingestellt. Die Ortsbürgergemeinde Windisch beteiligt sich mit CHF 5'000 am Fest.

31 ICT Schule (2193)

Die Kosten für die Schulinformatik steigen um rund CHF 100'000. Davon entfallen rund CHF 65'000 auf den Ersatz der Accesspoints in der Oberstufe. 2025 erfolgt der Austausch für die restlichen Zyklen. Daneben haben sich vor allem die wiederkehrenden Kosten für die Software deutlich erhöht. Die rund 940 Geräte (Schüler und Lehrpersonen) verursachen einen jährlichen Nettoaufwand von CHF 754'600 (inkl. Abschreibungen von CHF 342'540).

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (diverse)

Die mutmasslichen Abschreibungen für das Jahr 2024 belaufen sich, trotz neuer Abschreibungen von CHF 243'750 (Schulinformatik, Nichtschwimmerbecken usw.), unter dem Budget 2023. Der Rückgang resultiert, weil grössere Abschreibungstranchen im Jahr 2023 auslaufen (Server Verwaltung, Schulinformatik, UKV Schule, Visionmitte, bisherige Folie Nichtschwimmerbecken). Zudem war 2023 eine ausserplanmässige Abschreibung der Folie des Nichtschwimmerbeckens mit CHF 82'000 enthalten.

34 Zinsen langfristige Darlehen (9610)

Die mutmasslichen Zinsen für die Neuaufnahme von Darlehen infolge Neubau Schulanlage Dohlenzelg wurden im Budget 2024 berücksichtigt; siehe allgemeine Erläuterungen zum Thema Liquidität und Verzinsung. Die Berechnung der Zinskosten erfolgt mit 2 %.

36 Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg (1400)

Die Beiträge steigen um knapp 20 % an. Diese Entwicklung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Ausbau Personalressourcen (steigende Fallzahlen pro Einwohner, Zunahme Komplexität, fehlende Dienstleistungen der vorgelagerten Dienste infolge Personalmangel)
- Kostensteigerung bedingt durch den Personalausbau (Admin, IT-Infrastruktur, Lizenzen etc.)
- Kostensteigerung Energie
- Steigerung der Löhne um rund 3 %
- Erhöhung der Kosten für Informatik-Dienstleistungen der Stadt Brugg

36 Beiträge Berufsschule (2300)

Aufgrund der Rechnungen im Jahr 2022 musste das Budget für die Schulgelder an die Berufsschulen und kantonalen Schulen um rund CHF 80'000 erhöht werden. Die Mehrkosten sind auf höhere Ansätze des Schulgeldes sowie steigende Schülerzahlen zurückzuführen.

36 Pflegefinanzierung (4120 + 4210)

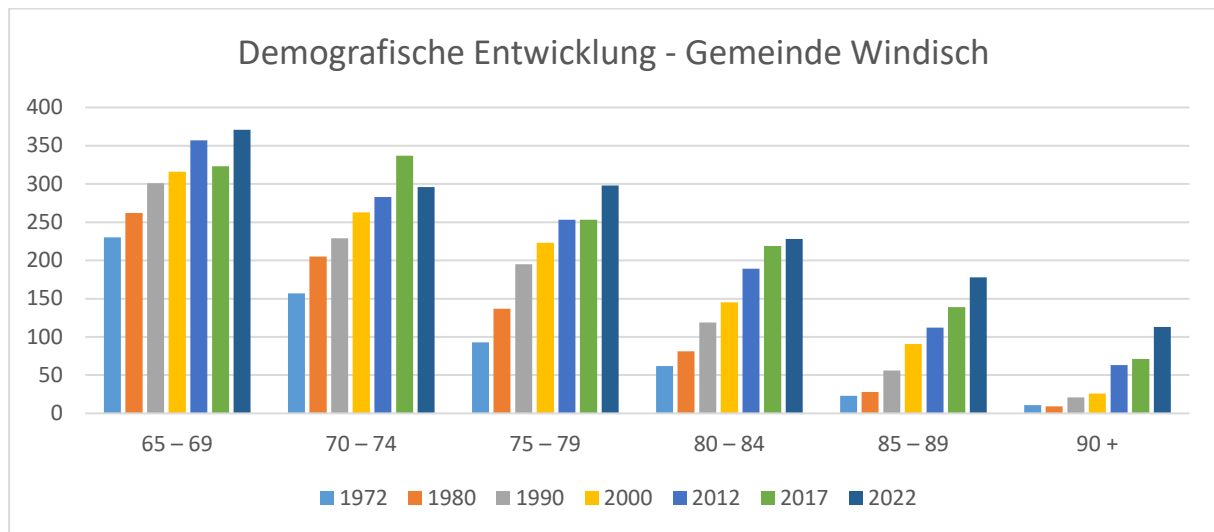
Die Restkosten für die Pflege werden vom Kanton aufgrund des letzten Wohnsitzes der Bewohnerinnen und Bewohner auf die Gemeinden verteilt. Die Abrechnung erfolgt nach effektiven Pflegetagen und Pflegestunden und ist schwer zu budgetieren. Je höher die Pflegestufe, desto höhere Kosten fallen an.

Gegenüber dem 3. Quartal 2022 haben sich die Kosten für die stationäre Pflege pro Quartal um rund CHF 100'000 erhöht. 2024 steht dazu noch die Erhöhung der Pflegenormkosten um rund 5.6 % an.

Jahr	Stationär (4120)	Ambulant (4210)	Total
2024 Budget	CHF 1'805'000	CHF 190'000	CHF 1'995'000
2023 Prognose	CHF 1'690'000	CHF 200'000	CHF 1'890'000
2023 Budget	CHF 1'380'000	CHF 120'000	CHF 1'500'000
2022	CHF 1'436'975	CHF 159'682	CHF 1'596'657
2021	CHF 1'087'464	CHF 125'075	CHF 1'212'539
2020	CHF 998'054	CHF 114'231	CHF 1'112'285
2019	CHF 946'324	CHF 75'228	CHF 1'021'552
2018	CHF 770'376	CHF 29'531	CHF 799'907

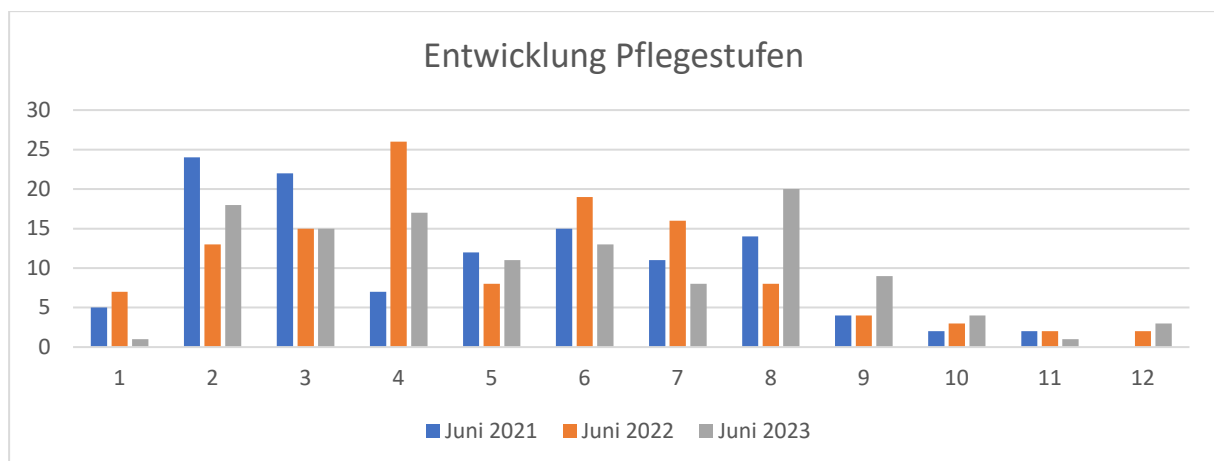
Die Problematik der enorm steigenden Pflegekosten wird vom Gemeinderat Windisch politisch aktiv bearbeitet. Die Problematik wurde auch im kantonalen Wirkungsbericht zum Aufgaben- und Lastenausgleich (Finanzausgleich) erkannt und weiterverfolgt.

Die demografische Entwicklung der Gemeinde Windisch von 1972 bis 2022 zeigt sich in der folgenden Grafik:



Der Anteil der Personen über 65 Jahre im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat sich seit 1972 von 8 % auf 18.5 % erhöht. Somit ist fast jede fünfte Person in Windisch über 65 Jahre alt. Der Mittelwert Kanton Aargau hat sich von 1972 mit 9.94 % auf 15.87 % erhöht.

Bei der Auswertung der Anzahl Personen pro Pflegestufe ergibt sich bei +/- stabilen Personenzahlen eindeutig eine Verschiebung von tieferen zu höheren Pflegekosten, was die hohe Kostenentwicklung erklärt.



36 Restkosten Sonderschule (5790)

Die Gemeinden beteiligen sich mit 40 % an den Restkosten für die Sonderschulung, Heime und Werkstätten (Konto 5790.3631.08). Die Budgetierung erfolgt auf Basis des mitgeteilten Gemeindebeitrags pro Einwohner.

Der Anstieg der Kosten ist auf Massnahmen für die schutzsuchenden Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine zurückzuführen. Der geplante Ausbau der Wohnplätze und der befristete Ausbau von Sonderschulplätzen wirkt sich ebenfalls auf die Kosten aus. Zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit der Betreuungseinrichtungen auf dem Arbeitsmarkt sowie zur Sicherstellung der Betreuungsqualität erfolgt zudem eine gestaffelte Anhebung der Löhne ab 2023.

Gegenüber dem Budgetbetrag 2023 erhöhen sich die Kosten um CHF 103'450. Das Einwohnerwachstum der Gemeinde Windisch wirkt sich hier am stärksten aus. Die kantonale Aufgaben- und Finanzplanung rechnet mit weiter steigenden Kosten.

2024 Budget	CHF	2'070'000	CHF 258 pro Einwohner (Basis 8'024)
2023 Budget	CHF	1'966'550	CHF 248 pro Einwohner (Basis 7'911)
2022	CHF	1'855'146	
2021	CHF	1'798'109	

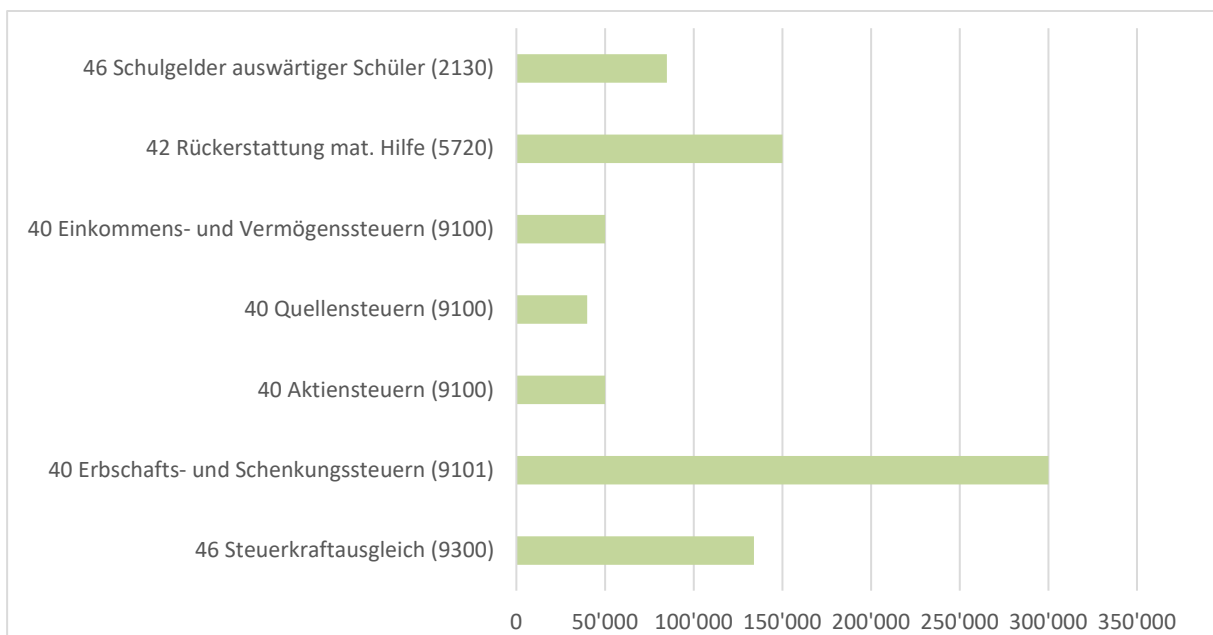
2020	CHF	1'719'486	
2019	CHF	1'711'002	
2018	CHF	1'755'851	
2017	CHF	1'732'914	
2016	CHF	1'709'661	
2015	CHF	1'634'265	

Ertrag - Übersicht

Ertrag	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
40 Fiskalertrag	21'599'000	22'092'000	+493'000
41 Regalien und Konzessionen	496'500	504'000	+7'500
42 Entgelte	3'859'710	4'262'860	+403'150
44 Finanzertrag	633'060	534'200	-98'860
45 Entnahme aus Fonds	40'000	71'500	+31'500
46 Transferertrag	5'509'760	5'616'395	+106'635

Die grossen Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 setzen sich auf der Ertragsseite wie folgt zusammen:

Erläuterungen der grössten Abweichungen Ertrag



46 – Schulgelder auswärtiger Schüler (2130)

Die Schulgelder für die auswärtigen Schüler an der Oberstufe haben sich, insbesondere durch die Betriebskosten für die Informatik, erhöht. Die Schulgeldberechnung basiert auf Basis der Rechnung 2022.

42 – Rückerstattungen materielle Hilfe (5720)

Die Nettokosten für die materielle Hilfe sind stabil. Die quartalsmässigen Hochrechnungen bestätigen dies. Aufgrund der steigenden Mietkosten (Erhöhung Referenzzinssatz) sowie den gestiegenen Nebenkosten wurde der Budgetbetrag gegenüber dem Jahr 2023 erhöht. Das Budget 2024 basiert auf der aktuellsten Hochrechnung. Je nach Kostenintensität der einzelnen Fälle können die Kosten stark variieren. Die Rückerstattungen beinhalten neben Rückzahlungen hauptsächlich Taggelder und weitere Leistungen von Sozialversicherungen, Prämienverbilligungen Krankenkasse sowie teilweise persönliche Rückerstattungen der bezogenen Sozialhilfe.

Jahr	Total Aufwand (5720.3637.04)	Rückerstattungen (5720.4260.00)	Nettoaufwand Materielle Hilfe
2024 Budget	CHF 3'100'000	CHF 1'550'000	CHF 1'550'000
2023 Budget	CHF 3'000'000	CHF 1'400'000	CHF 1'600'000
2022	CHF 3'019'926	CHF 1'474'971	CHF 1'544'955
2021	CHF 3'110'900	CHF 1'609'681	CHF 1'501'219
2020	CHF 2'620'482	CHF 1'152'024	CHF 1'468'458
2019	CHF 2'256'587	CHF 914'532	CHF 1'342'056
2018	CHF 2'476'035	CHF 1'487'046	CHF 988'990
2017	CHF 3'082'780	CHF 1'533'050	CHF 1'549'730
2016	CHF 2'925'784	CHF 1'212'244	CHF 1'713'540
2015	CHF 2'677'945	CHF 1'731'974	CHF 945'971
2014	CHF 2'433'799	CHF 1'053'627	CHF 1'380'172

40 – Einkommens- und Vermögenssteuern (9100)

40 – Quellensteuern (9100)

40 – Aktienstern (9100)

Siehe allgemeine Erläuterungen (Punkt 1).

40 – Erbschafts- und Schenkungssteuern (9101)

Bei den Erbschaftssteuern fällt 2024 eine hohe einmalige Steuer von rund CHF 300'000 an. Aktuell ist der Fall in Bearbeitung. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde der Budgetbetrag 2024 einmalig erhöht.

46 – Steuerkraftausgleich (9300)

Erhöhter Beitrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich für die Steuerkraft. 2022 hat sich die Schere zwischen der Steuerkraft der Gemeinde Windisch und dem kantonalen Durchschnitt wieder vergrössert. Detaillierter Erläuterungen siehe allgemeine Erläuterungen (Punkt 5).

3 Investitionsrechnung

Übersicht

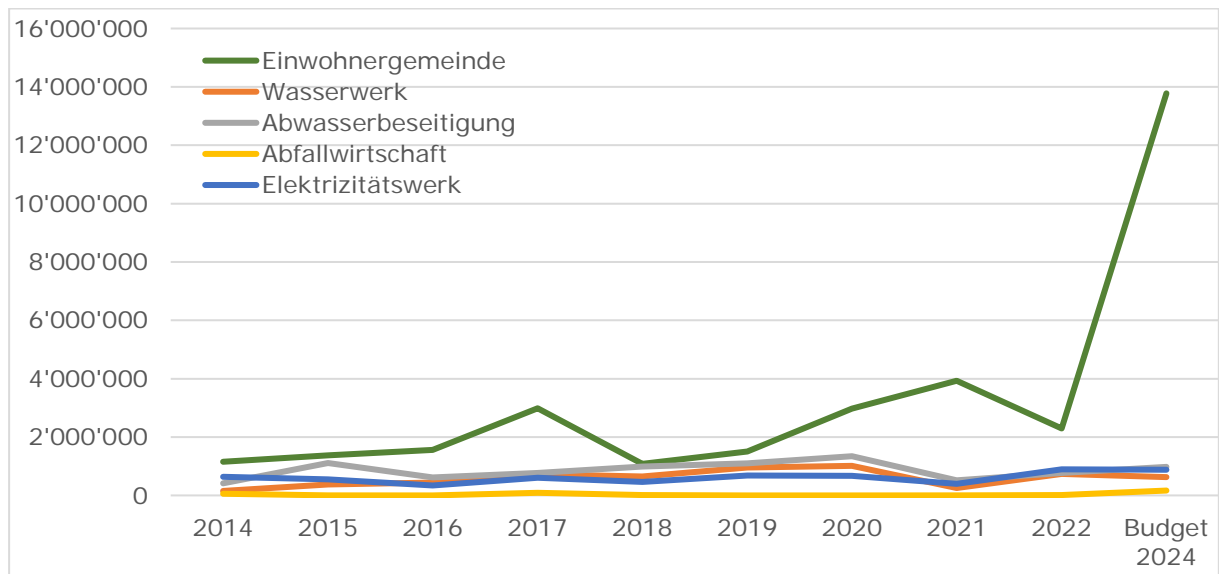
„Jetzt geht es los“ mit dem Neubau Schulanlage Dohlenzelg. Das Investitionsvolumen liegt 2024 deutlich über den Werten der Vorjahre. Rund CHF 11 Mio. entfallen dabei auf den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg. 2024 startet zudem auch der Bau der Spinnereibrücke.

Bei den beiden neu beantragten Krediten (Gestaltungsplan Winkel und Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch) stehen entsprechende Beiträge der beteiligten Partner/Grundeigentümer auf der Einnahmenseite gegenüber.

Projekt	Ausgaben 2024	Einnahmen 2024	Netto 2024
Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch	900'000	720'000	180'000
Gestaltungsplan Winkel	300'000	300'000	0

Die Investitionen der Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Elektrizität) sind auf normalem Niveau. Durch die Verzögerungen bei der Sanierung der Klosterzelgstrasse wurde kein neues Sanierungsprojekt ins Budget 2024 aufgenommen.

Die Investitionsausgaben haben sich seit 2014 wie folgt entwickelt:



Investitionsausgaben Einwohnergemeinde

Bereits durch den Einwohnerrat bewilligte Verpflichtungskredite (davon Anteil Neubau Schulanlage Dohlenzelg)	CHF	12'253'000 (CHF 11'000'000)
Neue Kreditanträge Einwohnerrat (25.10.2023), Anteil 2024	CHF	1'200'000
Budgetkredite Investitionsrechnung (Bewilligung mit Budget 2024)	CHF	324'200
Total Investitionsausgaben 2024	CHF	13'777'200
Total Investitionseinnahmen 2024	CHF	-1'120'000
Total Nettoinvestitionen 2024	CHF	12'657'200

Budgetkredite

Ausgaben und Aufwände für die Erfüllung von bestehenden Aufgaben dürfen mit dem Budget bewilligt werden, sofern diese pro Einzelfall 2 % der budgetierten Gemeindesteuererträge (rund CHF 400'000) nicht übersteigen und innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können. Im Jahre 2024 werden folgende Investitionen über das Budget finanziert:

Konto-Nr.	Projekt	Betrag
1500.5060.05	Ersatz Materialtransportfahrzeug Feuerwehr (2024 statt 2023), netto	CHF 49'200
2193.5060.01	Schulinformatik, Anschaffungen 2024	CHF 275'000
Total	Einwohnergemeinde	CHF 324'200
7301.5030.04	Unterflursammelstelle Dorf	CHF 167'000
Total	Spezialfinanzierungen	CHF 167'000
Total		CHF 491'200

Budgetkredit „Ersatz Materialtransportfahrzeug Feuerwehr“ CHF 49'200, netto

Nebst den ordentlichen Betriebskosten der Feuerwehr stand gemäss Investitionsplanung im Jahr 2023 der Ersatz des Materialtransportfahrzeugs aus dem Jahr 2001 an. Als Folge des Kommandowechsels wurde der Prozess verzögert bzw. neu aufgerollt und überprüft. Die Anschaffung erfolgt neu im Jahr 2024.

Das Pflichtenheft ist erstellt und eine Richtofferte liegt aktualisiert vor. Die Richtofferte liegt knapp über der Obergrenze für die Subventionen der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV (CHF 100'000). Die Gemeindekanzlei Hausen startet nach der Budgetgenehmigung den ordentlichen Beschaffungsprozess im Einladungsverfahren.

Ersatz Material-transportfahrzeug	Budgetkredit IR 2024	Beitrag AGV	Netto
Total	105'200	-32'100	73'100
Anteil Windisch	68'700	-19'500	49'200

Die Aktivierungsgrenze bei einem Gemeindevertrag richtet sich nach der rechnungsführenden Gemeinde, in diesem Fall nach der Gemeinde Hausen mit einer Grenze von CHF 50'000. Aufgrund des Bruttobetrags der Ersatzbeschaffung hat die Verbuchung über die Investitionsrechnung zu erfolgen. Die Investitionskosten werden über 15 Jahre mit CHF 3'280 pro Jahr abgeschrieben.

Budgetkredit „Anschaffungen ICT Schule“ CHF 275'000

Der Budgetkredit setzt sich aus der jährlichen Anschaffung von Notebooks für die neuen Oberstufenschülerinnen und -schüler (CHF 141'000) sowie dem Ersatz sämtlicher Ipads des Zyklus 1 (CHF 134'000) zusammen.

Die Tranche der Oberstufe erfolgt jährlich, damit der beschlossene 1:1-Standard umgesetzt werden kann. Die Schüler, welche im Sommer 2024 in die Oberstufe eintreten, erhalten ihr eigenes Gerät. Im Detail wird auf die Botschaft «Zusatzkredit Medien- und Informatikkonzept Schule Windisch» vom 16.06.2021 verwiesen.

Sämtliche Ipads für den Zyklus 1 (Kindergarten und 1. bis 3. Primar) sollen ersetzt werden. Der Ersatz ist notwendig, da die aktuellen Gerätetypen sehr unterschiedlich sind und mangelnde Speicherkapazitäten haben, mit der Folge, dass die Wartung, die Verwaltung und der Support deutlich mehr Aufwand erfordern. Budgetiert wurde der Ersatz von 175 Geräten inkl. Dienstleistungsaufwand. Die bisherigen Geräte sollen, wenn möglich, weiterverkauft werden. Die Investitionskosten werden über 3 Jahre mit CHF 91'667 pro Jahr abgeschrieben.

Budgetkredit „Sammelstelle Dorf“ (Abfallbeseitigung)

Die Sammelstelle Dorf befindet sich auf der Gemeindeparzelle 898, am Ende der blauen Zonenparkplätze beim Friedhof. Sie wird durch eine Wand und angrenzende Sträucher und Bäume abgegrenzt. Die zentral gelegene Sammelstelle entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist erneuerungsbedürftig.

Die Quartiersammelstelle Dorf wird neu mit einem Unterflur-Containersystem neben dem Friedhofsgebäude ausgerüstet. Die beanspruchte Fläche wird geringer sein als heute. Ebenfalls wird die Grünfläche vor dem Friedhofsgebäude bereinigt und das gefährliche Anhalten vor der alten Sammelstelle entfällt.

Die Investitionskosten werden bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung über 15 Jahre mit CHF 11'135 pro Jahr abgeschrieben.

Investitionen Spezialfinanzierungen

Die folgende Übersichtstabelle zeigt die geplanten Investitionen der Spezialfinanzierungen auf:

Projekt	7101 Wasser	7202 Abwasser	7303 Abfall	871x Strom
Erneuerung Klosterzelgstrasse (ER 23.02.2022)	125'000	205'000	-	150'000
Projekt Betriebsstandort (ER 21.01.2020)	0	0	0	0
Rahmenkredit 2021 - 2024 (ER 21.10.2020 bzw. 27.10.2021)	500'000	500'000		500'000
GEP, zweite Generation (ER 21.10.2020)	-	275'000	-	-

Unterflursammelstelle Dorf (Budgetkredit 2024)	-	-	167'000	-
Projektierung LWL-Netz (ER 27.10.2021)	-	-	-	35'000
Anschaffungen Smartmeter (ER 27.10.2021)	-	-	-	200'000
Anschlussgebühren	-100'000	-100'000	-	25'000
Nettoinvestitionen Budget 2024	525'000	880'000	167'000	860'000

Die Heilpädagogische Schule Windisch (HPS) hat 2024 keine Investitionsvorhaben.

Weitere Erläuterungen zur Investitionsrechnung

- 6130.5610.12 Der **Umbau der Bushaltestellen** (BehiG) ist aktuell im Gange und wird durch den Kanton spätestens 2024 vollständig abgerechnet.
- xxxx.5010.35 Die **Sanierung Klosterzelgstrasse** kann erst im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Der Leitungsbau erfolgt mehrheitlich im Jahr 2023.
- 6150.5040.10 Infolge der geplanten externen Betriebsführung beim Elektrizitätswerk ist das **Projekt Betriebsstandort** neu zu überarbeiten. Für die Klärung des weiteren Vorgehens sind im Bereich Bauamt (Anteil Einwohnergemeinde) CHF 30'000 eingestellt. Insbesondere wird die dringend notwendige Dachsanierung geprüft.
- 6150.5010.53 Der Baustart der **Spinnereibrücke** ist im Herbst 2024 vorgesehen. Ein Viertel der Baukosten ist für das Jahr 2024 eingestellt.
- 7900.5290.08 Das Projekt **Gestaltungsplan Dohlenzelg** soll 2024 starten bzw. weiter vorangetrieben werden.
- 8711.5060.00 Für die Auswechslung von 1'500 Zählern hat der Gemeinderat im August 2023 den Auftrag vergeben. Der Einbau der **Smartmeter** dieser ersten Etappe soll bis Ende 2024 erfolgen.

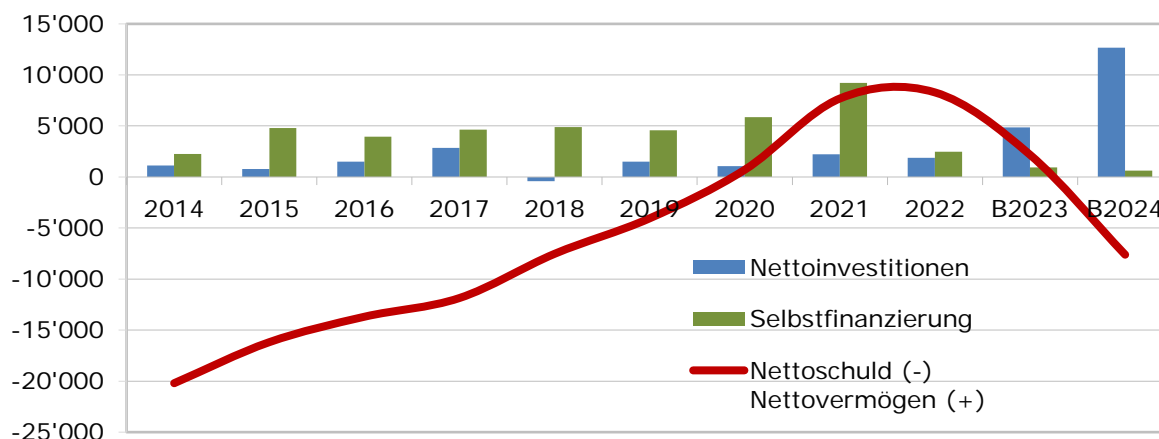
4 Selbstfinanzierung, Verschuldung und Abschreibungen

Selbstfinanzierung / Nettoschuld

Den Nettoinvestitionen von CHF 12'657'200 steht eine Selbstfinanzierung von CHF 632'255 gegenüber. Der Finanzierungsfehlbetrag bzw. die Vermögensabnahme beträgt CHF 12'024'945.

Berechnung Selbstfinanzierung Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-1'671'575
+ Abschreibungen Arten Nr. 33	CHF	+2'202'030
+ Abschreibungen Arten Nr. 36	CHF	+173'300
+ Wertberichtigung Darlehen VV (364)	CHF	0
+ Wertberichtigung Beteiligung VV (365)	CHF	0
+ 35 Einlagen in Fonds	CHF	0
+ 389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	0
- 4490 Aufwertung Verwaltungsvermögen	CHF	0
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	-71'500
- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	CHF	0
= Selbstfinanzierung	CHF	632'255



Abschreibungen

Die Abschreibungen werden nach Kategorien und aufgrund der Nutzungsdauer berechnet. Diese beträgt zwischen 3 und 50 Jahren. Die Anlagekategorien und die Anlagedauer richten sich nach den Vorgaben des Kantons. Die Investitionen werden im Jahr nach der Fertigstellung abgeschrieben.

Abschreibungen Einwohnergemeinde	Budget 2023	Budget 2024
Ordentliche Abschreibungen (33)	2'252'180	2'202'030
Ordentliche Abschreibungen (36)	182'290	173'300
Ausserplanmässige Abschreibungen (33 + 36)	82'000 *	0
Total Abschreibungen	2'434'470	2'375'330
Abweichung		-59'140

* Folie Nichtschwimmerbecken Schwimmbad 2008 (3411)

Für das Budget 2024 ergeben sich mutmasslich folgende neue Abschreibungen:

Investitionen (ohne Spezialfinanzierungen)	Anzahl Jahre	Jährlicher Betrag
2175 Schulhaus Rüteneben, Ersatz Türen	10 Jahre	8'100
2191 Schulmobiliar, Anschaffungen 2023	5 Jahre	24'000
2193 Schulinformatik, Anschaffungen 2023	3 Jahre	127'000
3411 Sanierung Nichtschwimmerbecken	35 Jahre	35'100
3411 Sanierung Nichtschwimmerbecken	15 Jahre	34'000
6150 Ersatz Kubota Bauamt	15 Jahre	5'550
7900 Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch, netto	10 Jahre	10'000
Total neue Abschreibungen		243'750

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf die Konten auf:

Abschreibungen Einwohnergemeinde	Budget 2023	Budget 2024
Verkehrswege VV	144'140	145'000
übrige Tiefbauten VV	99'730	99'700
Hochbauten VV	1'304'510	1'391'310
Mobilien VV	526'400	471'020
Immaterielle Anlagen	95'400	95'000
Investitionsbeiträge Kantone	170'370	161'380

Investitionsbeiträge öff. Unternehmungen	11'920	11'920
Total planmässige Abschreibungen	2'352'470	2'375'330
Ausserplanmässige Abschreibungen	82'000	0
Total Abschreibungen <u>Einwohnergemeinde</u>	2'434'470	2'375'330

Abschreibungen <u>Spezialfinanzierungen</u>	Budget 2023	Budget 2024
Tiefbauten	894'780	959'180
Hochbauten	159'260	162'600
Mobilien	183'280	198'680
Immaterielle Anlagen	55'200	55'200
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-576'230	-633'600
Total planmässige Abschreibungen	716'290	742'060
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0
Total Abschreibungen <u>Spezialfinanzierungen</u>	716'290	742'060

5 Finanzausgleich

Auf Basis der Jahre 2020, 2021 und 2022 erhält die Gemeinde Windisch folgende Finanzausgleichsbeiträge:

Zusammenzug Finanzausgleich	Beitrag 2023	Beitrag 2024
Steuerkraftausgleich	CHF 852'000	CHF 985'500
Mindestausstattung	CHF 0	CHF 0
Bildungslastenausgleich	CHF 60'000	CHF 40'000
Soziallastenausgleich	CHF 42'000	CHF 42'000
Räumlich-struktureller Lastenausgleich	CHF 0	CHF 0
Total Finanzausgleich	CHF 954'000	CHF 1'068'000
Veränderung		CHF +114'000

Der Normsteuerertrag der Gemeinde Windisch ist gesunken, der kantonale Mittelwert hat sich erhöht. Entsprechend fällt der Ausgleich der Steuerkraft höher aus.

Gemeinde Windisch Normsteuerertrag 2020 – 2022 pro Einwohner: CHF 2'484 (- 28)
Kantonaler Mittelwert Normsteuerertrag 2022 – 2022 pro Einwohner: CHF 2'899 (+ 22)

Die Schülerzahlen in Windisch haben leicht zugenommen (918; +9). Da sich der kantonale Normwert (902; +17) ebenfalls erhöht hat, fällt der Ausgleich geringer aus. Für jeden Schüler über dem Normwert wird ein Betrag von CHF 2'500 vergütet.

Der Mittelwert für den Soziallastenausgleich der drei relevanten Jahre reduziert sich von 172 auf 166 Fälle. Die Reduktion ergibt sich vor allem durch den Wegfall des Jahres 2018 mit 187 Fällen. Pro Fall über dem kantonalen Normwert werden CHF 7'000 gutgeschrieben.

Gemeinde Windisch Mittelwert 2019 – 2021: 166 Personen (- 6)
Kantonaler Mittelwert 2019 – 2021: 160 Personen (- 6)

Korrekturzahlung (Anpassung Finanzausgleich 2018 bis 2020)

Bei der Einführung des neuen Finanzausgleichs hat sich bei der Berechnung ein Fehler eingeschlichen. Für die Umrechnung des Quellensteuerertrages auf den Normsteuerfuss wurde bei allen Gemeinden der ordentliche Gemeindesteuerfuss (Windisch 115 %) anstelle der kantonalen Basis der Quellensteuerfüsse (104 %) verwendet. Das zuständige Departement hat in Absprache mit den Gemeinden eine Bereinigung der Beiträge 2018 – 2020 veranlasst. Für die Gemeinde Windisch bedeutet dies eine Rückerstattung von CHF 97'000. Diese wird über die Jahre 2022 – 2024 aufgeteilt und belastet. Für das Jahr 2023 beträgt diese CHF 33'000.

Aufgabenverschiebung

Die auf den 01.01.2018 umgesetzte optimierte Aufgabenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden entlastet die Gemeinde Windisch um rund CHF 715'000. Als Ausgleich mit dem Kanton erfolgte 2018 der Steuerfussabtausch von 3 % mit dem Kanton. Aufgrund einer aktualisierten Aufgabenverschiebungsbilanz über die Jahre 2018 – 2020 hat der Kanton die Ausgleichszahlungen an die Gemeinden um CHF 1.5 Mio. erhöht. Dabei wurde festgehalten, dass die Saldoneutralität relativ gut eingehalten werden konnte. Es wurde aber auch festgestellt, dass die Aufgabenverschiebungsbilanz auf Schätzungen und Annahmen angewiesen ist. Auf eine Weiterführung für den Nachweis der Saldoneutralität wird verzichtet.

Für den Feinausgleich Aufgabenverschiebung erhält die Gemeinde Windisch im Jahr 2024 voraussichtlich einen Beitrag von unverändert rund CHF 213'000 (CHF 26 pro Einwohner). Der Entscheid über den definitiven Beitrag erfolgt voraussichtlich anfangs 2024 durch den Grossen Rat.

6 Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen)

Haushaltsgleichgewicht (§ 88g Abs. 1 Gemeindegesetz)

Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll gemäss Gemeindegesetz mittelfristig ausgeglichen sein (Haushaltsgleichgewicht). Die Beurteilung der Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts umfasst sieben Jahre. Für das Budget 2024 sind dies die Gesamtergebnisse der Rechnungen 2021 und 2022, der Budgets 2023 und 2024 sowie der Planjahre 2025 bis 2027.

In Tausend	2021 RG	2022 RG	2023 Prognose	2024 Budget	2025 Fipla	2026 Fipla	2027 Fipla
Gesamtergebnis	+2'454	-207	-1'000	-1'672	-1'818	-3'328	-3'056
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2024 (kumuliert)							-8'627

Für das Jahr 2024 ist das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht **nicht** eingehalten. Es sind jedoch genügend Bilanzüberschüsse vorhanden um dieses zu tragen (CHF 78.7 Mio. per 01.01.2023, davon CHF 31.86 Mio. aus der Aufwertungsreserve Grundstücke => Überführung gemäss kantonalen Weisung per 01.01.2023).

Die Nichteinhaltung des Haushaltsgleichgewichts bedeutet ein erhöhte Überwachung und einen bewussten Umgang mit den Finanzen durch den Gemeinderat und allen involvierten Personen. Mit der gestarteten Aufgaben- und Leistungsanalyse im Jahr 2023 werden die Grundsteine gelegt für die Diskussionen und Massnahmen in den geplanten Finanzplanworkshops.

Da genügend kumulierte Bilanzüberschüsse vorhanden sind und ebenso ein Potential beim Steuerfuss vorhanden ist, wird sich der Kanton bzw. die Gemeindeaufsicht nicht aktiv einschalten. Der finanzielle Gestaltungsfreiraum liegt weiterhin in der Hand der Gemeinde Windisch. Kann sich der Einwohnerrat bzw. das Stimmvolk nicht über den jährlichen Steuerfuss einigen, kann der Regierungsrat diesen aufgrund des Haushaltsgleichgewichts festlegen.

Kantonale Kennzahlen (§ 26 Finanzverordnung)

Selbstfinanzierungsanteil 2024	Budget 2024: 1.91 %
Selbstfinanzierung in Prozent vom operativen Ertrag	(Budget 2023: 3.04 %)
<p>Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau der Schulden aufgewendet werden kann. Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen.</p>	
> 20 %	gut
10 % - 20 %	mittel
< 10 %	schlecht

Selbstfinanzierungsgrad 2024	Budget 2024: 5.00 %
Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen	(Budget 2023: 20.12 %)
<p>Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen bzw. über 100 % liegen (= keine neue Verschuldung / Schuldenabbau). Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, daher sollte die Kennzahl in einem Mehrjahresvergleich betrachtet werden (siehe auch Finanzstrategie und Finanzplanung).</p>	
> 100 %	Rückgang der Schulden oder Erhöhung Nettovermögen
80 % - 100 %	gut bis vertretbar / geringe Zunahme der Schulden
50 % - 80 %	problematisch / Zunahme der Schulden
< 50 %	ungenügend / hohe Zunahme der Schulden

Nettoschuld I pro Einwohner (mutmasslich per Ende 2024)	Budget 2024: CHF -940
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	(Budget 2023: CHF +279 NV)
<p>Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Das bedeutet aber nicht, dass jeder höhere Wert problematisch ist. Die Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit der Verschuldung ist die Finanzkraft zu berücksichtigen (siehe Nettoverschuldungsquotient) sowie auch der Zustand der kommunalen Infrastruktur.</p>	
> 0	Nettovermögen
0 bis -1'000	geringe Verschuldung
-1'001 bis -2'500	mittlere Verschuldung
-2'501 bis -5'000	hohe Verschuldung
> -5'000	sehr hohe Verschuldung
Berechnung Nettoschuld:	
+ 20 Fremdkapital (bereinigt um die Guthaben/Schulden der Spezialfinanzierungen)	
- 2068 Passivierte Investitionsbeiträge	
- 10 Finanzvermögen	
= Nettoschuld I bzw. Nettovermögen	

Nettoverschuldungsquotient 2024	Budget 2024: -32.63 %
Nettoschuld in Prozent vom Fiskalertrag/Finanzausgleich	(Budget 2023: -9.56 %)
<p>Zeigt, welcher Anteil vom Fiskalertrag/Finanzausgleich, bzw. wie viele Jahreseinheiten erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Nettoverschuldungsquotient von unter 50 % weist auf eine kurze Bindungsdauer hin. Der Quotient sollte nicht über 150 % betragen.</p>	
< 100 %	gut
100 % - 150 %	genügend
> 150 %	schlecht

Zinsbelastungsanteil 2024	Budget 2024: 0.35 %
Nettozinsaufwand in Prozent vom laufenden Ertrag	(Budget 2023: 0.06 %)
<p>Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer dieser Wert ist, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Anteil sollte nicht über 9 % liegen.</p>	
< 0 %	Zinsertrag
0 % - 4 %	gut
4 % - 9 %	genügend
> 9 %	schlecht

Kapitaldienstanteil 2024	Budget 2024: 7.53 %
Nettozinsaufwand + Abschreibungen in Prozent vom laufenden Ertrag	(Budget 2023: 7.63 %)
<p>Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.</p>	
< 5 %	geringe Belastung
5 % - 15 %	tragbare Belastung
> 15 %	hohe Belastung

7 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Abteilungen

Die folgenden Begründungen zeigen gegenüber dem Vorjahresbudget auf, wie sich die Sachverhalte auf den Nettoaufwand auswirken.

+ Zunahme Nettoaufwand, Minderertrag gegenüber dem Budget 2023 (rot markiert)

- Abnahme Nettoaufwand bzw. Mehrertrag gegenüber dem Budget 2023 (grün markiert)

Übersicht

Prozentualer Anteil der Nettokosten der Abteilungen nach der Funktionalen Gliederung. Die Abteilung 8 und 9 wurden nicht ausgewertet, da diese einen Ertrag erwirtschaften und somit die restlichen Abteilungen finanzieren. Von CHF 100 Steuern fließen im Jahr 2024 beispielsweise CHF 12.11 in die Allgemeine Verwaltung und CHF 39.64 in den Bereich Bildung.

Abteilung	RG 2021	RG 2022	Budget 2023	Budget 2024
0 Allgemeine Verwaltung	11.90 %	11.90 %	12.09 %	12.11 %
1 Öffentliche Sicherheit	4.42 %	4.42 %	6.30 %	6.52 %
2 Bildung	39.30 %	39.30 %	39.46 %	39.64 %
3 Kultur und Freizeit	5.18 %	5.18 %	5.57 %	4.81 %
4 Gesundheit	9.34 %	9.34 %	9.78 %	11.41 %
5 Soziale Wohlfahrt	21.54 %	21.54 %	21.83 %	20.99 %
6 Verkehr	3.50 %	3.50 %	3.64 %	3.11 %
7 Umwelt, Raumordnung	4.82 %	4.82 %	1.33 %	1.42 %

Allgemeine Anpassungen Kontierungen

keine

Allgemeine Bemerkungen

xxxx.3120.00 Ver- und Entsorgung Liegenschaften

Die Kosten fallen gegenüber dem Budget 2023 rund CHF 100'000 höher aus. Die Budgetierung 2023 berücksichtigte nur eine minimale Erhöhung des Strompreises und war deutlich zu tief. Für das Budget 2024 erfolgte eine Hochrechnung mit dem durchschnittlichen Verbrauch zum neuen Tarif 2024. Gegenüber dem Jahr 2023 hat sich dieser erfreulicherweise wieder reduziert.

	2022	2023	2024
Ver- und Entsorgung *	277'054	302'820	405'710

* Stromkosten, Wasser- Abwasser und Abfallgebühren

xxxx.3120.03 Heizkosten Liegenschaften

Die Erhöhung der Gaspreise hat sich im Budget 2023 negativ ausgewirkt. In der Zwischenzeit ist der Preis wieder gesunken. Die Mehrheit der gemeindeeigenen Liegenschaften wird mit Gasheizungen betrieben.

	2022	2023	2024
Heizkosten	372'681	484'550	482'600

xxxx.3162.00 Leasing Kopierer

Mit externer Unterstützung erfolgte 2023 die öffentliche Ausschreibung für den Ersatz der Kopiergeräte der Schule und der Gemeindeverwaltung. Per 01.01.2024 erfolgt nun der Wechsel der Geräte. Gegenüber der bisherigen Lösung konnte ein hohes Einsparpotential generiert werden. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren.

	2022	2023	2024
Kopierkosten	135'596	141'000	85'900

- xxxx.3910.03 **Interne Verrechnung Bauamt**
Die Verteilung der Aufwendungen des Bauamts (3910.03) basiert auf den effektiven Stunden 2022. Entsprechend ergeben sich Abweichungen vom Budget 2024 zum Budget 2023. In der Rechnung 2024 werden sich diese aufgrund der effektiven Stunden verändern.
- xxxx.3910.04 **Interne Verrechnung Basis-DL EDV**
Die allgemeinen Informatikkosten der Funktion 0223 werden den betroffenen Funktionen im Verhältnis der Anzahl Arbeitsplätze belastet. Diese ist auf die aktuellen Verhältnisse angepasst. Der Ansatz pro Arbeitsplatz beträgt CHF 5'153 (Budget 2023: CHF 5'925). Der Rückgang ergibt sich hauptsächlich durch den Wegfall der Abschreibungen für den Serverersatz mit CHF 53'000.
- xxxx.3134.00 **Sachversicherungen (Gebäudeversicherung)**
Die Gebäudeversicherung wurde anhand der bereits fakturierten Prämien 2023 budgetiert. Gegenüber dem Budget 2023 ergeben sich Mehrprämien von rund CHF 25'000. Dies ist auf die Erhöhungen der Versicherungswerte der Gebäude um 6.6 % zurückzuführen.

O ALLGEMEINE VERWALTUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
2'474'051	2'939'600	3'050'660	+111'060

- 0110.3130.01 Die **Einwohnerratssitzungen** werden aus Kostengründen wieder im 8. Stock des **Gemeindehauses** durchgeführt. Die Aufrüstung der Lautsprecheranlage erfolgt bereits für die Oktobersitzung 2023.
- 0120.3000.02 Die **Zusatzlohnsumme** von CHF 20'000 für ausserordentliche Arbeitsbelastungen des **Gemeinderates** wurde in der Vergangenheit nur geringfügig in Anspruch genommen. Der Budgetbetrag wurde reduziert. -15'000
- 0120.3132.00 Für die anstehenden **Finanzplan-Workshops** wurden für die **externe Unterstützung** CHF 20'000 eingestellt. +20'000
- 0120.3910.04 Die fünf Mitglieder des **Gemeinderates** wurden im Jahr 2023 mit einem gemeindeeigenen Gerät ausgestattet. Entsprechend erfolgt die interne Verrechnung pro **ICT-Arbeitsplatz**.
- 0211.3010.00 Die Bereichsleiterin **Finanzen** verlängert ihren Mutterschaftsurlaub. +17'610
- 0211.3130.01 Entsprechend sind die Lohnkosten und die **externe Überbrückung** +43'000
- 0212.3010.00 budgetiert. Die Budgetierung erfolgt gegenüber dem Jahr 2023 mit einem erhöhten Pensum, was jedoch im Bereich Steuern kompensiert werden kann. Der Stellenplan der Abteilung Finanzen und Controlling ist eingehalten. -12'000
- 0220.3010.00 Durch die **Neuorganisation der Verwaltungsleitung** (siehe separate Botschaft) werden die Kosten der Verwaltungsleitung sowie der +203'000
- 0220.3090.00 Personalfachstelle **neu in der Funktion 0220** dargestellt. Die Verwaltungskosten sowie die internen Verrechnungen Soziallasten und ICT-Arbeitsplatz. +8'000
- 0220.3910.02 +40'510
- 0220.3910.04 +10'310
- 0220.3132.00 Für die **Überarbeitung des Personalreglements** sind CHF 4'000 für die juristische Beratung vorgesehen. +4'000

0220.4612.04	Die Verwaltungsentschädigungen der Spezialfinanzierungen an die Gemeinde Windisch berechnen sich seit 2023 auf Basis von pauschalen betriebswirtschaftlichen Ansätzen und nicht mehr nach dem jährlichen Umsatz. Der Betrag 2024 erhöht sich infolge der internen Verrechnungen der Koordinationsstelle Alter.	+5'350
0221.3010.00	Siehe Erläuterungen zur Neuorganisation Verwaltungsleitung	-108'000
0221.3910.02	(Funktion 0220). Entsprechend fallen in der Funktion 0221 tiefere	-25'260
0221.3910.04	Kosten an. Berücksichtigt ist ebenfalls die Pensionierung des Gemeindeschreibers II .	-16'480
0222.4210.02	2024 stehen diverse grössere Bauprojekte an. Der erhöhte Ertrag für Baubewilligungsgebühren konnte beibehalten werden.	
0223.3113.00	Neben den ordentlichen Hardware -Ersatzbeschaffungen steht 2024 die Einrichtung von zwei neuen Arbeitsplätzen sowie die Speichererweiterung für die Server an.	+1'100
0223.3118.00	Die SQL-Lizenzen Server müssen 2024 für rund CHF 20'000 erneuert werden.	+2'200
0223.3130.07	2024 müssen bei den Gemeindeapplikationen die notwendigen Updates durchgeführt werden (2-Jahres-Rhythmus). Zudem ist ein IT-Sicherheitstest vorgesehen.	+22'500
0290.3144.00	Neben der nächsten Etappe für den Ersatz der Umverteilung steht die Erneuerung der Brandabschottungen im Gemeindehaus an. Weitere ausserordentliche Unterhaltskosten sind nicht geplant.	-32'850
0291.3120.03	Durch die neue Heizungslösung des kantonalen Werkhofs muss der	+17'650
0291.3144.00	Werkhof die bisherige Ölheizung aus dem Jahr 1978 alleine betreiben. Entsprechend fallen erhöhte Kosten für das Heizöl und den Unterhalt an.	+6'000
0291.3144.00	Das Dach des Werkhofs ist sanierungsbedürftig. Im Budget 2024 sind CHF 4'500 für kleine Reparaturen eingestellt.	+4'500
0292.3144.00	Die Beleuchtung und Bühnentechnik in der Bossartschür ist am	+40'000
0292.4260.00	Ende ihrer Lebensdauer. Zudem steht der elektronische Sicherheitsnachweis an. Mit grosser fachlicher Unterstützung des Kulturkreises Windisch konnte der Ersatz geplant werden. Der Kulturkreis beteiligt sich zudem mit einem Beitrag von rund CHF 10'000 an den Kosten. Durch die neue Anlage reduziert sich der Stromverbrauch um bis zu 40%. Die Nettokosten betragen CHF 24'200.	+15'800

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
1'474'641	1'548'360	1'642'240	+93'880

1110.3130.01	Die City-Patrouille auf dem Bahnhofareal wird auch im Jahr 2024 weitergeführt. Die Massnahmen und die Finanzierung erfolgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Brugg, der Fachhochschule und der PDAG (1110.3130.01).	
1110.3612.00	Der Beitrag an die Regionalpolizei hat sich durch das Einwohnerwachstum erhöht. Der Tarif pro Einwohner ist für die Jahre 2021 bis 2024 fixiert.	+12'750
1120.3130.01	Neu wird die Bewirtschaftung Parkkarten zu einem Preis von CHF 2'300 an die Regionalpolizei für ausgelagert. Die Auslagerung vereinfacht den Prozess deutlich. Für die Durchsetzung der Verkehrssicherheit wird neu ein Radargerät für die Geschwindigkeitsmessung eingesetzt. Dieses soll an neuralgischen Punkten versuchsweise für einige Tage eingesetzt werden.	+9'500

1120.4270.00	Mutmasslicher Bussenertrag infolge der Geschwindigkeitsmessungen . Die Verkehrskamera für die Überwachung der Fahrverbote darf weiterhin nicht eingesetzt werden und die Überarbeitung des Polizeigesetzes sieht dies aktuell auch nicht vor.	+50'000
1400.3612.04	Der Gemeindebeitrag an den Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg beläuft sich auf CHF 710'000 (Budget 2023 CHF 584'000). Die Kosten werden unter den Gemeinden wie folgt aufgeteilt: 80 % nach Einwohnerzahlen / 20 % nach Fallzahlen. Siehe auch grösste Abweichungen zum Budget 2023.	+126'000
1400.4240.00	Aufgrund der grossen Anzahl von Einbürgerungsgesuchen wird der Ertrag im Budget 2024 erhöht.	+10'000
1500.3612.00	Die Kosten für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen erhöhen sich aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl der Gemeinde Windisch. Dazu ist eine einmalige Ausgabenposition für den Ersatz der Motorspritze aus dem Jahr 1982 enthalten.	+35'000
1610.3612.00	Beitrag pro Einwohner an den Zivilschutz ZSO Brugg Regio CHF 19.40 (2023: CHF 17.35) und an den RFO Brugg Regio CHF 1.73 (2023: CHF 1.54)	+20'220
1610.4631.00	Rund CHF 22'000 können aus dem kantonalen Fonds für Ersatzbeiträge geltend gemacht werden (1620.4631.00). Da der gemeindeeigene Fonds „Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten“ seit 2018 aufgebraucht ist, übernimmt der Kanton die entsprechenden Kosten aus seinem Reservefonds.	+6'700

2 BILDUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
9'608'948	9'697'440	9'986'325	+288'885

Allgemeines

Das Budget der Schule wurde erneut auf Basis von Pauschalen pro Schüler und Klassen erstellt. Auf das Ausweisen einzelner Lehrmittel, Anschaffungen und Unterhalt von Mobilien (Schulbetrieb, Werken, Textiles Werken, Hauswirtschaft) wird verzichtet. Die Kostenkontrollen erfolgen intern auf Stufe der Schulleitungen/Schulverwaltung. Durch den neu eingeführten digitalen Kreditorenprozess sind die verantwortlichen Personen direkt in die Kostenkontrolle eingebunden.

Der Nettoaufwand über die beeinflussbaren Konten durch die Schule (ohne Lehrerlohnanteile, Schulgelder, Schulliegenschaften etc.) hat sich im Budget 2024 gegenüber dem Budget 2023 um CHF 142 pro Schüler erhöht. Die Schülerzahlen bewegen sich in der Höhe des Vorjahres. Die Anzahl Klassen hat sich hingegen um erhöht (+5).

Allgemeine Bemerkungen Schulbetrieb (2110, 2120 und 2130)

Relevante Positionen	Budget 2023	Budget 2024
3020.01 Schulämter	69'300	90'100
3104.xx Lehrmittel	609'600	650'090
311x.xx Anschaffungen inkl. Turngeräte	49'125	101'340
Schulveranstaltungen, Schulreisen etc. (ohne Skilager)	206'550	207'610

Schulämter: Die beiden Aufgaben Leitung Förderung und Leitung pädagogisches Qualitätsmanagement wurden neu organisiert und werden als Schulamt entschädigt. Entsprechend erhöhen sich die Schulämterentschädigungen.

Lehrmittel: Erhöhung der Ansätze pro Schüler um 10 % aufgrund der Vorinformation des Schulverlags über die Erhöhung der Lehrmittel.

Anschaffungen: Die Metallwerkstatt und das Inventar müssen dringend ersetzt werden, um den heutigen Sicherheitsstandards gerecht zu werden. Dafür sind rund CHF 50'000 eingestellt (2130.3110.02). Ansonsten belaufen sich die Anschaffungen auf dem Niveau des Vorjahres.

xxxx.3631.01	Besoldungsanteil an Kanton Der Kanton rechnet mit steigendem Personalaufwand durch die wachsenden Schülerzahlen, Anpassungen bei der Pensionskasse sowie der geplanten Lohnsummenentwicklung. Für die Gemeinde Windisch bleibt der Beitrag für das Jahr 2024 stabil bzw. er reduziert sich leicht, weil gegenüber dem Vorjahr eine Vollzeitstelle wegfällt. Gemäss kantonaler Mitteilung beträgt der mutmassliche Gemeindeanteil (35 %) an den Lehrerlöhnen CHF 3.93 Mio.	-39'050
xxxx.4612.05	Schulgelder für auswärtige Schüler	+84'950
xxxx.4612.06	Die Schulgelder für die auswärtigen Schüler an der Oberstufe haben sich, insbesondere aufgrund der steigenden Betriebskosten Informatik, erhöht. Die Schulgeldberechnung basiert auf der Basis der Rechnung 2022.	

Weitere Bemerkungen

2110.3010.00	Der Fahrdienst für den Waldkindergarten wird ab Sommer 2024 eingestellt und liegt neu in der Verantwortung der Eltern.	-4'500
2110.3101.01		-400
2110.3130.01	entsprechend reduzieren sich diverse Positionen (Fahrzeug, Personalaufwand).	-6'500
2110.3134.00		-360
2110.3151.01		-1'000
2120.3130.01	Externe Transportkosten für den Schwimmunterricht der Primarschule.	+20'000
2140.3612.00	Das Defizit der Regionalen Musikschule als Beitrag der Gemeinde Windisch an die regionale Musikschule beträgt CHF 483'270.	+71'620
2146.3020.00	Die Lehrpersonen der Musikschule sowie der Schulleiter werden nach dem kantonalen Besoldungssystem entschädigt. Neben der Erhöhung der Erfahrungsstufe wurde eine mutmassliche Lohnerhöhung eingesetzt.	+66'300
2146.3111.03	2024 steht der Ersatz eines Klaviers für CHF 13'000 an.	+4'000
2146.4231.03	Die Tarifberechnung der Musikschule erfolgt jeweils im Januar für das kommende Schuljahr. Um eine gut besuchte Musikschule zu gewährleisten, sollen die Elternbeiträge attraktiv gehalten werden, womit jedoch das laufende Kostenwachstum nicht aufgefangen werden kann.	
2170.3141.00	Nach der Sanierung des Abwasseranschluss beim Kindergarten Klosterzelg im laufenden Jahr steht 2024 die Sanierung der Leitung beim Kindergarten Unterdorf an.	-4'500
2170.3144.00	Es sind keine weiteren grösseren Unterhaltsarbeiten an den Kindergärten vorgesehen.	-21'600
2171.3144.00	Die einmaligen Unterhaltsarbeiten in den Schulanlagen Dorf reduzieren sich wieder. Erwähnenswert ist der Ersatz der Heizungssteuerung für CHF 26'000 sowie die 2. Etappe der Bühnentechnik für die Mehrzweckhalle mit Kosten von CHF 27'000.	-78'000
2172.3144.00	Bei der Schulanlage Dohlenzelg wird infolge des bevorstehenden Neubauprojekts nur noch der dringendste Unterhalt durchgeführt.	0

2173.3144.00	Der Unterhalt im Bezirksschulhaus beläuft sich auf dem Niveau des	-9'750
2173.3144.03	Jahres 2023. Die grösste Position ist der Ersatz einer Schulzimmerlüftung. Im Gebäude der Schulverwaltung steht der Ersatz der Fenster Ostseite an.	+8'750
2174.3010.00	Erhöhung der Reinigungsstunden Schulanlage Chapf für die	+29'250
2174.3130.10	Grundreinigung. Dafür reduziert sich der Betrag für die externe Reinigung.	-16'200
2174.3144.00	Erhöhter Aufwand für den Unterhalt der Schulanlage Chapf durch das Revidieren der Brandschutztüren (CHF 16'000) sowie die Reparaturen infolge des Wassereintritts bei einer Nische (CHF 9'500).	+24'780
2175.3144.00	Im grossen Werkraum im Untergeschoss der Schulanlage Rütönen wird eine mobile Trennwand eingebaut, um den Schulraum zu vergrössern (CHF 35'400). Daneben werden zwei Lavabos ersetzt (CHF 8'900) sowie für den dringendsten Dachunterhalt sind CHF 5'000 eingestellt.	+49'300
2190.3010.00	Der Stellenplan der Schulverwaltung ist aktuell nicht komplett ausgeschöpft. Die Budgetierung 2024 erfolgte nach den aktuellen, bekannten Anstellungen.	-14'000
2190.3132.00	Betrag für eine allfällige externe Unterstützung der operativen Schulführung .	0
2190.3631.00	Es sind keine zusätzlichen Schulleitungspensen notwendig, die vom Kanton zugesprochenen Ressourcen reichen aus (siehe unten).	
2190.3631.01	Erhöhter Anteil Besoldungsanteil für die Schulleitungen , durch die Erhöhung der Vollzeitstellen von 3.75 auf 3.90.	+4'100
2191.3010.00	Die Entschädigungen für die kollegiale Betreuung können über den vorhandenen Fonds für das Qualitätsmanagement entnommen werden.	+3'000
2191.4511.00		+3'000
2191.3101.00	Es wird kein „ Verbrauchsmaterial Corona “ mehr budgetiert.	-5'000
2192	2024 findet eine Schulschlussfeier , im Sinne eines „kleinen Jugendfestes“ statt. Die Jugend soll im Vordergrund stehen, auf ein Volksfest am Nachmittag und am Abend soll verzichtet werden. Im Budget 2024 sind dafür CHF 60'700 eingestellt. Die Ortsbürgergemeinde Windisch beteiligt sich mit CHF 5'000 am Fest.	+55'700
2193	Die Schulinformatik weist eine hohe Kostensteigerung aus. Der Vergleich mit den ausgewiesenen Kosten der Botschaft zum Zusatzkredit Medien- und Informatikkonzept vom Juni 2021 ergibt folgendes Bild:	+100'295
	Total Funktion 2193 netto	CHF 754'600
	- Abschreibungen	CHF 342'540
	- Anschaffungen Beamer, Visualizer, Active Panel	CHF 22'800
	- Ersatz Access-Points Zyklus 3 (2193.3153.00)	CHF 65'000
	Bereinigte Ausgaben	CHF 324'260
	Kosten gemäss Botschaft ICT Konzept Zusatzkredit	CHF 276'000
	Differenz	CHF +48'260
	Die Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich im Bereich Unterhalt immaterielle Anlagen (2193.3158.00). Darin enthalten sind neu auch die Kosten für Microsoft Campus sowie das Patch Management.	
2194	Der erweiterte Schulsozialdienst (SSA) ist nun aufgebaut und befindet sich im laufenden Betrieb.	-6'820
2200 netto	Die Gemeindeanteile an den Sonderschulen werden aufgrund der Erfahrungszahlen der Vorjahre budgetiert.	0
2201	Heilpädagogische Schule (HPS): Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“	

2300.363x.xx Die **Schulgelder an die Berufsschulen und kantonalen Schulen** wurden rund CHF 80'000 höher budgetiert. Die Budgetierung erfolgt auf Basis der Rechnung 2022. Neben den erhöhten Ansätzen der Schulgelder haben sich auch die Schülerzahlen erhöht. +80'000

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
1'150'792	1'368'020	1'211'820	-156'200

3120.3636.00	Einmalige Minderausgaben für die Gemeinde, da die Ortsbürgergemeinde den Beitrag für den Legionärspfad mit CHF 5'000 finanzieren wird. Dafür sind die internen Leistungen für den Römertag 2024 mit CHF 4'500 budgetiert.	-500
3210 netto	Der Betrieb der Bibliothek liegt geringfügig unter dem Budget 2023. Weggefallen sind die einmaligen Akustikmassnahmen mit CHF 3'000.	-2'910
3290.3170.16	2024 findet keine Kulturnacht im Campussaal statt.	-47'000
3290.4612.00		-27'000
3290.3636.00	Einmalige Minderausgaben für die Gemeinde, da die Ortsbürgergemeinde den Beitrag für den Kulturkreis und das Seniorentheater Herbstrose im total von CHF 10'100 finanziert.	-7'800
3291.3634.00	Die Betriebsbeiträge an die Campussaal Betriebs AG (3291.3634.00) betragen maximal CHF 190'000 pro Jahr.	
3410.3010.00	Die Reinigung der gemeindeeigenen Garderobenanlagen der	+11'050
3410.3130.10	Fussballplätze erfolgt neu durch die Gemeinde. Dazu ist eine jährliche	+5'200
3410.4260.00	Grundreinigung vorgesehen. Ein Teil der Mehraufwendungen wird dem FC Windisch weiterverrechnet. Die entsprechende Leistungsvereinbarung wird aktuell verhandelt.	+10'000
3410.3144.00	2024 fallen keine speziellen Unterhaltsarbeiten im Bereich Hochbau der Fussballanlagen an.	-34'950
3410.3160.00	Die Bereinigung mit dem Kanton betreffend Pacht und Miete Fussballplatz/Minigolfanlage ist vollzogen. Gegenüber dem Budget 2023 ergeben sich keine Anpassungen.	0
3410.4260.00		
3411	Der Betrieb des Schwimmbads verursacht 2024 voraussichtlich keine ausserordentlichen Ausgaben. Insbesondere der bauliche Unterhalt fällt deutlich tiefer aus. Das Defizit inkl. Abschreibungen beträgt CHF 373'290. Erwähnenswert sind die nachfolgenden Positionen.	-20'490
3411.3160.00	Erhöhung Baurechtszins infolge steigendem Landesindex der Konsumentenpreise.	+2'950
3411.3300.40	Erstmalige Abschreibung der Sanierung des Nichtschwimmerbeckens .	+69'100
3411.4240.00	Die Ansätze für die Eintrittsgebühren sind unverändert bzw. die Erarbeitung der Gebührenstruktur durch die Betriebskommission ist noch offen. Die Preise belaufen sich bereits auf dem Niveau der umliegenden Freibäder. Die Budgetierung beruht auf den Erfahrungswerten der Saisons 2022 und 2023.	+20'000
3411.4612.00	Die Gemeinde Hausen leistet seit 2023 wieder einen Beitrag an das Defizit des Schwimmbads. Gemäss Leistungsvereinbarung wurde ein pauschaler Betrag von CHF 30'000 vereinbart.	-10'000
3421.3171.06	Für die Oberstufe wird 2024 kein Skilager stattfinden, da keine Leitung gefunden werden konnte.	-45'000
3421.4260.13		+24'000

4 GESUNDHEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
2'383'338	2'403'800	2'875'700	+471'900

4120.3631.19	Pflegefinanzierung: Erläuterungen siehe grösste Abweichungen	+425'000
4210.3631.18		+70'000
4210.3636.01	Bereits zum siebten Mal in Folge kann die Spitex Brugg Regio AG die Beiträge unverändert budgetieren, obwohl sie mit einer Leistungssteigerung von 2 % rechnet. Die Spitex setzt sich sehr für die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit der Organisation ein. In der Vergangenheit war jeweils sogar eine Rückerstattung möglich.	-15'000
4330	Im Schulgesundheitsdienst wurde das Budget 2024 gestützt auf die Rechnung 2022 angepasst. 2023 erfolgte eine Neuanstellung für die Zahnpflege. Der Tarif für die Zahnkontrolluntersuchungen ist unverändert. Der Tarif für die Austrittsuntersuchung durch einen Arzt hat sich leicht erhöht.	-5'300

5 SOZIALE SICHERHEIT

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
5'015'656	5'364'770	5'287'850	-76'920

5330.3064.00	Vom August 2022 bis April 2024 wird eine Überbrückungsrente gemäss Personalreglement ausbezahlt.	-15'300
5330.3170.08	Der Seniorenausflug findet im Zweijahresrhythmus statt, der nächste ist im Jahr 2025 geplant.	-40'000
5330.3612.00	Die Koordinationsstelle Alter wird in die Gemeindeverwaltung Windisch integriert. Die Nettokosten sind tiefer als der bisherige Beitrag an die externe Führung der Koordinationsstelle.	+17'500
5331.3130.11		-23'000
5331	Aufwendungen für die Koordinationsstelle Alter . Die Kosten werden gemäss Leistungsvereinbarung durch die beteiligten Gemeinden finanziert. Im Konto 5331.3130.01 sind die „Sonntagsfahrten“ enthalten, welche kostenneutral durchgeführt werden.	
5430	Neu ist im Rahmen der Alimentenbevorschussung neben dem Barunterhalt auch der Betreuungsunterhalt zu bevorschussen. Es wird mit steigenden Kosten gerechnet.	+12'000
5442	Nachdem die Neubesetzung der Stellen in der Jugendarbeit erfolglos war, muss die Jugendarbeit neu überdacht werden. Für die Neuausrichtung der Jugendarbeit ist eine separate Botschaft vorgesehen. Im Budget 2024 ist der Status Quo mit einem Jugendarbeiter und dem Betrieb des Jugendtreffs abgebildet.	
5450.3614.01	Aufgrund einer Anpassung der kantonalen Betreuungsverordnung per 01.01.2022 müssen Gemeinden, analog der Sonderschulung, Gemeindebeiträge für anerkannte Einrichtungen mit Angeboten der aufsuchenden Familienarbeit finanzieren. Die Kosten sind auf CHF 930 pro Monat fixiert. Im Konto 5450.4260.00 werden die Elternbeiträge ver-	0
5450.4260.00	einnahmt.	+2'500

5451.3637.00	Der Gemeinderat hat die subventionierten Normtarife für die familienergänzende Kinderbetreuung per 1. August 2023 erhöht. Die Mehrkosten von rund 10 % sollten aber mit dem bereits budgetierten Betrag gedeckt sein. Budget 2023 und 2024: je CHF 180'000 Rechnung 2022: CHF 162'000	
5720.3631.16	Seit 2018 finanzieren die Aargauer Gemeinden die anfallenden Fallkosten über CHF 60'000 (Pooling Sozialhilfe) gemeinsam. Die Budgetierung 2024 erfolgt auf dem Niveau des Ansatzes pro Einwohner der Rechnung 2022.	+3'000
5720.4631.01	Aktuell hat die Gemeinde Windisch keinen Sozialfall mit Kosten über CHF 60'000, welcher für das Pooling Sozialhilfe angemeldet werden kann. Entsprechend wird keine Rückerstattung budgetiert.	-10'000
5720.3637.04	Der Betrag für die Ausgaben der materiellen Hilfe wurde erhöht	+100'000
5720.4260.00	(steigende Mietkosten und Nebenkosten). Im Gegenzug konnten aber auch die erwarteten Rückerstattungen erhöht werden. Die Budgetierung erfolgte auf Basis der aktuellen Hochrechnung. Siehe auch Erläuterungen „grösste Abweichungen zum Budget 2023“.	+150'000
5730	Die Flüchtlingssituation mit dem Status S ist weiterhin schwierig abzuschätzen. Neben dem hohen Betreuungsaufwand musste die Gemeinde auch drei Wohnungen mieten. Es wird versucht, die Kostenneutralität bestmöglich beizubehalten.	
5790.3010.00	Ein Teil der Lohnkosten für die Administration der Sozialen Dienste wird direkt der Funktion 5730 Asylwesen zugewiesen. Diese Lohnkosten sind durch die kantonalen Entschädigungen gedeckt. Dazu läuft noch ein Mutterschaftsurlaub, welcher extern überbrückt wird.	-24'800
5790.3130.01	Aufwendungen für die externe personelle Überbrückung des Mutterschaftsurlaubes.	+19'500
5790.3631.08	An den Restkosten Sonderschule beteiligen sich die Gemeinden mit 40 %. Die Verrechnung erfolgt aufgrund der Einwohnerzahl. Der Kanton meldet jeweils die Budgetbeträge pro Einwohner aufgrund seiner Aufgaben- und Finanzplanung. Siehe auch „grösste Abweichungen zum Budget 2023“.	+103'450
5790.3637.08	Seit 01.01.2018 müssen die Gemeinden im Zusammenhang mit der Aufgabenverschiebung 85 % der Verlustscheine der Krankenkassen übernehmen. Das Budget basiert auf Erfahrungszahlen mit der entsprechenden Bildung von Rückstellungen pro Jahr. Aufgrund der aktuellsten Erfahrungszahlen und der aktiven Bewirtschaftung wird von leicht tieferen Kosten ausgegangen.	-10'000
5791.3130.01	Aufgrund der erhöhten Nachfrage wird das Maximum der bewilligten Deutschkurse durchgeführt. Der Kanton leistet 2024, infolge der aktuellen Flüchtlingskrise, weiterhin eine Kostenbeteiligung von 100 %.	0
5791.4611.00		+18'000
5791.3130.01	Das Pilotprojekt für die sprachliche Frühförderung ist erfolgreich gestartet und wurde nach den Sommerferien 2023 mit einem neuen Kurs weitergeführt. Im Budget 2024 ist das Projekt unverändert erhalten. Parallel dazu erfolgen die Auswertungen der gemachten Erfahrungen. Ziel ist es, dem Einwohnerrat im Jahr 2024 eine Botschaft zu unterbreiten.	
5791.3160.00	Mietkosten für die Räume der Deutschkurse, des Eltern-Kind-Treffs und der sprachlichen Frühförderung.	+3'200
5791.3612.00	Erstmaliger Beitrag an die Regionale Integrationsfachstelle Region Brugg (RIF) gemäss Beschluss des Einwohnerrates vom Juni 2023.	+27'000

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
714'372	893'630	782'850	-110'780

6150.3101.00	Reduktion des Budgetbetrages für das Betriebsmaterial aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre. Je nach Bedarf an Streusalz können die effektiven Kosten variieren.	-5'000
6150.3120.00	Erhöhter Aufwand für den Strom der Strassenbeleuchtung durch die steigenden Strompreise.	+30'000
6150.3141.00	Der Betrag für den allgemeinen Strassenunterhalt (Belagsreparaturen) wird im Budget unverändert bei CHF 50'000 belassen. Aktuell stehen keine Sanierungen mit grösseren Oberflächenbehandlungen an, sondern nur geringe und nicht dringende punktuelle Belagsarbeiten. Zusätzlich wurden CHF 6'000 für die Baumpflege im Strassenbereich, CHF 15'000 für Markierungsarbeiten sowie die Entsorgung des Altmaterials bei Strassenreparaturen mit CHF 10'000 eingestellt. Gegenüber 2023 entfallen die Kosten für den Umbau Bushaltestelle Garage Knecht mit CHF 45'000 (Anteil Windisch).	-45'000
6151.4240.00	Der mutmassliche Gebührenertrag für das Nachtparking wurde neu budgetiert.	+12'000
6290.4240.00	Die neu erarbeitete Lösung für die Gemeindetageskarten der SBB wird von der Gemeinde Windisch nicht angeboten. Die Tageskarten entsprechenden mehrheitlich den bereits angebotenen Spartickets der SBB.	+8'400

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
760'363	326'520	356'930	+30'410

7101	Wasserwerk: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“	
7201	Abwasser: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“	
7301	Abfallwirtschaft: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“	
7500.3143.01	Der Unterhalt der SBB-Böschung (Magerwiese auf der Strecke Brugg-Turgi) muss gemäss gesetzlicher Grundlage durch die Gemeinde übernommen werden.	+14'300
7690.3130.02	Die Wiederaufforstung des Gebietes im Bereich der Altlastensanierung Fröschegräbe erfolgt im Herbst 2023. 2024 fallen keine Kosten mehr an.	0
7710.3612.00	Der Gemeindeanteil für den Betrieb des Friedhofs erhöht sich durch diverse einmalige Kosten, unter anderen für einen neuen Kubus für die Beschriftungen.	+20'090
7716.3101.02	Bau eines neuen Kubus für die Beschriftungen auf dem Friedhof.	+25'000
7716.3111.00	Der bestehende Katafalk muss ersetzt werden.	+10'000
7716.3112.00	Ersatz der Kleider für die Sargträger .	+2'400
7716.3143.0	Auf dem Friedhofsgelände werden zwei neue feste Sitzbänke platziert.	+8'000

7900.3132.00	Im Bereich Raumordnung sind externe Honorare für folgende anstehenden Planungsarbeiten eingestellt <ul style="list-style-type: none"> - Diverse Dienstleistungen, Honorare CHF 35'000 - Fachliche Gutachten Gestaltungspläne CHF 20'000 - Juristische Unterstützung CHF 10'000 - Gebietsentwicklung Arbeitsplatzzone Rütönen/Chessler CHF 15'000 * <i>* Finanzierung über Fonds Mehrwertabgabe siehe 7900.4260.13</i>	-25'000
7900.3632.02	2024 erfolgte eine einmalige Kürzung von 50 % für den Beitrag an Brugg Regio für den Bereich Raumplanung.	-11'700

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Nettoaufwand

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
-340'114	-322'890	-314'940	-7'950

8200	Das Defizit für den Forst beträgt mutmasslich CHF 56'510.	+17'350
8202	Die Aufwendungen für den Forstbetrieb belaufen sich auf dem Niveau des Budgets 2023. Der Holzerlös bewegt sich wieder im normalen Rahmen, weshalb sich das Defizit erhöht. 2023 resultiert ein erhöhter Ertrag durch den Holzverkauf Fröschegräbe.	
8401.313.01	Neben den ordentlichen Gebühren für die Website fallen 2024 die einmaligen Gebühren für die „Cookie-Einstellungen“ an.	+1'300
8401.3170.12	Budgetierung Ausgaben Vindonissamarkt gemäss Rechnung 2022.	+2'250
8710.4120.00	Die Konzessionsgebühr beträgt unverändert 1.13 Rappen pro kWh bzw. CHF 452'000. Die Abrechnung erfolgt gemäss effektivem Verbrauch.	+5'500
8711 und 8172	Elektrizitätswerk: Siehe Erläuterungen „8 Spezialfinanzierungen“	
8790.3130.01	Neben den ordentlichen bzw. laufenden Massnahmen, die durch den Energiefonds finanziert werden, wird im Jahr 2024 das Projekt Leitbild/Strategie Energie und Klimaschutz weitergeführt. Die Vorarbeiten für das Projekt sind 2023 angelaufen.	
8790.313.01	2024 steht der Reaudit des Labels Energiestadt an.	+8'500
8790.3511.00	Aufgrund des erwarteten Bestandes im Energiefonds wird voraussichtlich 2024 keine Einlage notwendig sein.	0

9 FINANZEN UND STEUERN

Nettoaufwand (ohne Aufwand- oder Ertragsüberschuss)

Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz
-26'611'453	-22'801'250	-23'207'860	+406'610

9100.40xx.xx	Steuerertrag: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen	+140'000
9101.40xx.xx	Sondersteuern: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen	+353'000
9300.4621.xx	Finanzausgleich: siehe dazu die allgemeinen Erläuterungen	+121'000

9610.3401.00	Für die Neuaufnahme von Darlehen infolge des Neubaus der Schulanlage Dohlenzelg wurden CHF 75'000 für die Zinskosten budgetiert (rund 5 Millionen ab Frühling 2024 mit 2 %).	+75'000
9610.3409.01	Der Zinssatz für die internen Verrechnungen beträgt neu 0.05 %. Entsprechend muss die Einwohnergemeinde die Guthaben der Spezialfinanzierungen wieder verzinsen.	+11'050
9610.3420.00	Das Vermögensverwaltungsmandat wird voraussichtlich 2024 aufgelöst. Entsprechend wurden tiefere Depotgebühren budgetiert.	-16'000
9610.4440.00	Durch die voraussichtliche Auflösung des Vermögensverwaltungsmandats wird kein Ertrag mehr budgetiert. Siehe auch allgemeine Erläuterungen zum Thema Liquidität und Verzinsung.	-105'000
9631.3430.40	Im Wohnteil des Bossarthauses ist die Sanierung des Hausanschlusses (Kanalisation) für CHF 24'000 notwendig.	+24'000
9631.4430.00	Erhöhter Mietertrag der Wohnungen Bossarthaus durch die Anpassungen der Mieten (Referenzzinssatz und Teuerung).	+5'020
9901	Im Bereich Bauamt stehen 2024 keine ausserordentlichen Aufwendungen an.	-26'920
9905.3010.00	Im Budget 2024 sind CHF 80'000 für Lohnanpassungen eingestellt (2023: CHF 100'000, 2022: CHF 100'000, 2021: CHF 40'000, 2020: CHF 82'000). Die notwendigen strukturellen Lohnkorrekturen durch die Neubewertungen des Lohnsystems sind erfolgt. Die individuellen Lohnerhöhungen sind neu mit der jährlichen Mitarbeiterqualifikation verknüpft und stellen die Weiterentwicklungen, bei genügend guter Leistung, innerhalb der neuen Lohnkurve sicher. Der Gemeinderat beschliesst die Lohnanpassungen im Rahmen des Personalreglements per Ende Jahr (9905.3010.00).	-20'000
9905.3010.09	Erstmals wird der mutmassliche Ertrag aus Taggeldern, EO, etc. budgetiert. Die effektive Verbuchung erfolgt auf der entsprechenden Funktion.	+50'000
9905.305x.xx	Hochrechnung der mutmasslichen Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Im Bereich Krankentaggeld ergibt sich eine Prämienhöhung aufgrund der Schadensbelastung. Der Rückgang der Arbeitgeberprämie ergibt sich durch den Wegfall der Löhne des Elektrizitätswerks.	-33'790

8 Spezialfinanzierungen

Heilpädagogische Schule – HPS 2201				
Ergebnis (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
30 Personalaufwand	1'122	1'373	1'177	1'439
31 Sach- und Betriebsaufwand	711	763	806	814
33 Abschreibungen	64	59	85	85
36 Transferaufwand	2'423	2'386	2'543	2'592
Total Betrieblicher Aufwand	4'319	4'581	4'612	4'929
42 Entgelte	73	70	74	68
46 Transferertrag	4'182	4'402	4'474	4'768
Total Betrieblicher Ertrag	4'255	4'472	4'548	4'836
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	-64	-109	-64	-94
Ergebnis aus Finanzierung	-7	-5	-18	-15
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	-71	-114	-109	-109
davon Veränderung Instandhaltung	+17	+11	+13	+12
Finanzierung (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
Investitionsausgaben	0	407	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	407	0	0
Selbstfinanzierung	-7	-55	+4	-24
Finanzierungsergebnis	-7	-463	+4	-24
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+352	-118	-114	-138

Allgemeines

Die HPS wird vollumfänglich mit Beiträgen des Kantons finanziert. Die Gemeinden leisten einen fixen Beitrag pro Schüler gemäss Betreuungsverordnung. Die Sitzgemeinde finanziert die Investitionen im Bereich Hochbau vor und erhält die Abschreibungen als Beiträge zurück. Entsprechend ist eine Nettoschuld nicht problematisch. Durch die Kantonsfinanzierung hat der Kanton einen Rahmenvertrag sowie entsprechende Leistungsvereinbarungen mit der HPS abgeschlossen und überwacht diese. Der Rahmenvertrag mit dem Kanton wurde für die Jahre 2023 – 2026 verlängert.

Erläuterungen

2201.3020.xx	Durch die befristeten drei zusätzlichen Plätze sowie die angespannte Stellensituation fallen erhöhte Lohnkosten an.
2201.3130.07 2201.3612.00	Die ICT wird neu durch die Schule Windisch bzw. deren Dienstleistungspartner betreut. Es erfolgt eine interne Verrechnung im Konto 2201.3612.00. Entsprechend haben sich die Kosten im Konto 2201.3130.07 reduziert.
2201.3144.00	Ordentlicher Unterhalt Hochbau im Umfang der Beiträge für die Instandhaltung.

Wasserwerk 7101				
Ergebnis (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
30 Personalaufwand	256	256	265	220
31 Sach- und Betriebsaufwand	749	639	917	955
33 Abschreibungen	219	228	242	242
36 Transferaufwand	150	157	186	165
Total Betrieblicher Aufwand	1'375	1'280	1'610	1'582
42 Entgelte	1'237	1'321	1'136	1'205
46 Transferertrag	305	323	329	360
Total Betrieblicher Ertrag	1'541	1'643	1'464	1'565
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	+167	+363	-146	-17
Ergebnis aus Finanzierung	-1	-1	0	+2
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	+166	+362	-146	-15

Finanzierung (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
Investitionsausgaben	250	736	854	625
Investitionseinnahmen	127	629	100	100
Nettoinvestitionen	123	107	754	525
Selbstfinanzierung	207	405	-97	4
Finanzierungsergebnis	+84	+298	-851	-521
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+3'980	+4'278	+3'427	+2'906

Erläuterungen	
Allgemein	<p>Neben dem personellen Wechsel im Jahr 2022 wurde das Wasserwerk organisatorisch der Abteilung Planung und Bau, Bereich Tiefbau, unterstellt. Entsprechen fallen tiefere Lohnkosten an (siehe auch Erläuterungen Stellenplan).</p> <p>Daneben sind folgende Positionen erwähnenswert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leicht erhöhter Aufwand für den Wassereinkauf durch Anpassung des Wasserpreises der REWA - Hochrechnung Stromkosten mit erwartetem Tarif 2024 (erfolgte 2023 nicht) - Sanierung Brunnen Lindeli - Abschluss Projektierung Neubau Grundwasserpumpwerk Schachen II - Erhöhter Ertrag Wasserverkauf an die REWA
Finanzplanung	<p>Mit dem Ausbau des Grundwasserpumpwerks Schachen II steht für die Wasserversorgung eine grosse Ausgabenposition mit fast CHF 2.0 Mio. an. Gemäss der aktuellen Finanzplanung ist mittelfristig eine Gebührenerhöhung notwendig. Aktuell weist die Wasserversorgung aber noch ein genügend hohes Guthaben aus für die Deckung der Finanzierungsfehlbeträge aus den Investitionen.</p>

Abwasserbeseitigung 7201				
Ergebnis (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
30 Personalaufwand	0	0	0	0
31 Sach- und Betriebsaufwand	210	182	222	276
33 Abschreibungen	451	465	482	552
36 Transferaufwand	1'021	1'055	1'170	1'162
Total Betrieblicher Aufwand	1'682	1'702	1'874	1'990
42 Entgelte	1'131	1'177	716	726
46 Transferertrag	301	312	319	348
Total Betrieblicher Ertrag	1'432	1'488	1'035	1'074
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	-250	-214	-838	-916
Ergebnis aus Finanzierung	-1	-4	0	+6
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	-251	-218	-838	-909

Finanzierung (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
Investitionsausgaben	552	773	2'476	980
Investitionseinnahmen	221	612	100	100
Nettoinvestitionen	301	162	2'376	880
Selbstfinanzierung	-100	-66	-676	-705
Finanzierungsergebnis	-402	-227	-3'052	-1'585
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+14'146	+13'919	+10'867	+9'281

Erläuterungen	
Allgemein	<p>Der Gemeinderat hat auf den 01.01.2023 Massnahmen beschlossen, um das hohe Guthaben innerhalb von 10 Jahren abzubauen. Durch die Reduktion der Benützungsgebühr wird ein hoher jährlicher Verlust ausgewiesen.</p> <p>Neu wird die Strassenreinigung als Massnahme für die Strassenentwässerung im Bereich Abwasser verbucht (bisher Abfall). Dafür wurde 2023 eine eigene Kehrmaschine angeschafft, welche, zusätzlich zu den ordentlichen Strassenreinigungen durch eine externe Firma, durch das Bauamt genutzt werden kann.</p> <p>Der Beitrag an den Abwasserverband Wasserschloss beträgt CHF 982'000 (Vorjahr CHF 985'000).</p>
Finanzplanung	Der Finanzplan bestätigt den raschen Vermögensabbau in den nächsten Jahren.

Abfallwirtschaft 7301				
Ergebnis (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
30 Personalaufwand	0	0	0	0
31 Sach- und Betriebsaufwand	509	536	559	538
33 Abschreibungen	4	4	4	4
36 Transferaufwand	158	169	163	185
Total Betrieblicher Aufwand	671	709	726	727
42 Entgelte	761	702	727	735
46 Transferertrag	0	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	761	702	727	735
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	+89	-7	+1	+8
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0	0
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	+89	-7	+1	+8

Finanzierung (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
Investitionsausgaben	4	8	4	167
Investitionseinnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	4	8	4	167
Selbstfinanzierung	+93	-3	+5	12
Finanzierungsergebnis	+89	-11	+1	-155
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+764	+753	+754	+599

Erläuterungen	
Allgemein	Trotz der Reduktion der Gebühren für den Kehricht per 01.01.2022 rechnet die Abfallwirtschaft mit einem positiven Ergebnis für das Jahr 2023. Die teuerungsbedingten Mehrkosten für die Entsorgung können mit dem Wegfall der Finanzierung der Strassenreinigung kompensiert werden.
Finanzplanung	Der Finanzplan Abfall rechnet mit einem jährlichen kleinen Gewinn. Da aktuell keine weiteren bekannten Investitionen anstehen, vermehrt sich das Vermögen.

Elektrizitätswerk 8711 und 8712				
Ergebnis (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
30 Personalaufwand	480	455	537	146
31 Sach- und Betriebsaufwand	4'825	5'357	12'006	9'407
33 Abschreibungen	444	450	480	492
36 Transferaufwand	460	459	299	220
Total Betrieblicher Aufwand	6'209	6'721	13'322	10'265
42 Entgelte	6'728	6'553	13'047	9'834
46 Transferertrag	76	76	79	78
Total Betrieblicher Ertrag	6'804	6'630	13'126	9'912
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	+594	-91	-196	-353
Ergebnis aus Finanzierung	0	-2	0	+2
Gesamtergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	+595	-93	-196	-351
Anteil 8711	+362	+160	+354	+247
Anteil 8712	+233	-253	-550	-598

Finanzierung (in Tausend)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Budget
Investitionsausgaben	393	894	1'200	885
Investitionseinnahmen	73	14	64	25
Nettoinvestitionen	320	880	1'136	860
Selbstfinanzierung	+978	+295	+220	+79
Finanzierungsergebnis	+658	-585	-916	-781
Nettoschuld (+ Nettovermögen / - Nettoschuld)	+6318	+5'733	+4'818	+4'036
Anteil 8711	+5'319	+5'027	+4'727	+4'528
Anteil 8712	+999	+706	+106	-492

Erläuterungen	
Allgemein	Das Jahr 2024 wird für das Elektrizitätswerk Windisch ein Übergangsjahr. Mit der anstehenden Auslagerung der Betriebsführung ab Sommer 2024 (separate Botschaft) ergeben sich diverse Anpassungen im Budget.
8711.3010.00	Die Lohnkosten für das bestehende Personal sind bis Mitte Jahr gerechnet.
8711.3101.82	Erhöhtes Netznutzungsentgelt an den Vorlieferanten AEW im Betrag von CHF 166'900
8711.3101.83	Die Swissgrid verrechnet neu eine Abgabe von 1.2 Rappen pro kWh für die Winterstromreserve .
8711.3130.81	Die externen Dienstleistungen sind ab Sommer 2024 mit CHF 200'000 budgetiert.
8712.3101.85	Der Energieeinkauf sinkt aufgrund der verbesserten Einkaufskonditionen aber auch durch den deutlich geringeren Stromverkauf. Eine grosse Mehrheit der Grosskunden bezieht den Strom nicht mehr über das Elektrizitätswerk Windisch. Der Stromeinkauf reduziert sich insgesamt um rund CHF 3.6 Mio.
8712.4240.80	Der Energieverkauf reduziert sich entsprechend dem Energieeinkauf. Erfreulicherweise kann 2024 der Tarif wieder gesenkt werden.

Finanzplanung	Die Steuerung erfolgt über die jährlich reglementierte Tariffestlegung. Allfällige Tarifierpassungen werden jährlich automatisch vorgenommen. Der Finanzplan zeigt ebenfalls keinen Handlungsbedarf auf.
---------------	--

9 Stellenplan 2024

Erfasst werden alle Angestellten im Monatslohn (üblicherweise ab einem 30 % Pensum)

Organisationseinheit	Rechnung					Budget		Δ
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	23-24
Verwaltungsleitung	170%	170%	180%	180%	200%	200%	260%	60%
Leitung (GS I)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%
ICT-Verantwortlicher	70%	70%	80%	80%	100%	100%	100%	0%
Personalfachstelle	0%	0%	0%	0%	0%	0%	60%	60%
Zentrale Dienste	405%	405%	395%	395%	395%	395%	430%	35%
Leitung (GSII)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%
Sekretariat	135%	135%	125%	125%	125%	125%	160%	35%
Einwohnerdienste	170%	170%	170%	170%	170%	170%	170%	0%
Soziale Dienste	565%	625%	640%	640%	810%	810%	860%	50%
Leitung	100%	90%	90%	80%	80%	80%	80%	0%
Sekretariat	80%	120%	120%	140%	140%	140%	140%	0%
Sozialarbeit inkl. Alimente	240%	250%	250%	240%	240%	240%	240%	0%
Jugend- und Familienberatung	70%	90%	90%	90%	90%	90%	90%	0%
Schulsozialarbeit	-	-	-	-	170%	170%	170%	0%
Jugendtreff	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	0%
Koordinationsstelle Alter	0%	0%	0%	0%	0%	0%	50%	50%
Integration	25%	25%	40%	40%	40%	40%	40%	0%
Planung + Bau	2195%	2345%	2345%	2450%	2430%	2595%	2585%	-10%
Leitung	90%	90%	90%	90%	90%	90%	90%	0%
Bereichsleitungen	200%	260%	260%	260%	260%	320%	320%	0%
Sekretariat	100%	140%	140%	140%	140%	160%	160%	0%
Parkplatzbewirtschaftung	20%	20%	20%	20%	0%	0%	0%	0%
Hauswartung Liegenschaften	745%	795%	795%	845%	530%	530%	535%	5%
Reinigungspersonal (ML > 30 %)	0%	0%	0%	0%	315%	380%	400%	20%
Bademeister Schwimmbad	160%	160%	160%	160%	160%	160%	160%	0%
Wasserwerk	200%	200%	200%	235%	235%	255%	240%	-15%
Bauamt	680%	680%	680%	700%	700%	700%	680%	-20%
Elektrizitätswerk	470%	470%	470%	465%	465%	485%	485%	0%
Elektrizitätswerk	470%	470%	470%	465%	465%	485%	485%	0%
Finanzen und Controlling	860%	860%	860%	880%	880%	880%	880%	0%
Leitung	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%
Bereich Finanzen	150%	150%	150%	150%	150%	150%	150%	0%
Bereich Steuern	610%	610%	610%	630%	630%	630%	630%	0%
Bibliothek	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	0%
Co-Leitung	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	0%
Volksschule	190%	234%	350%	350%	320%	320%	320%	0%
Schulverwaltung	110%	154%	210%	210%	320%	320%	320%	0%
Schulsozialarbeit => SD	80%	80%	80%	80%	-	-	-	0%
ICT Schule => via BKS	-	-	60%	60%	0%	0%	0%	0%
Musikschule	60%	60%	60%	60%	90%	90%	90%	0%
Leitung	40%	40%	40%	40%	50%	50%	50%	0%
Sekretariat	20%	20%	20%	20%	40%	40%	40%	0%
Gesamttotal o. Vakanzen (IST)	4915%	5169%	5300%	5420%	5590%	5875%	6010%	135%
Δ zu Vorjahr	940%	254%	385%	120%	170%	285%	135%	
davon Stundenlohn neu ML						65%	20%	

Personalfachstelle (+ 60 %)

Zentrale Dienste; Sekretariat (+ 35 %)

Siehe separate Botschaft für die Einwohnerratssitzung vom 25. Oktober 2023.

Koordinationsstelle Alter (+ 50 %)

Die Koordinationsstelle Alter (bisher Einkauf der Dienstleistungen bei der Pro Senectute, Konto 5351.3130.11) wird in die Organisation der Gemeinde Windisch überführt. Die Kosten für die neu geschaffene Stelle werden von den beteiligten Gemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl finanziert. Für die Gemeinde Windisch sind die Nettokosten tiefer als die bisherigen Dienstleistungskosten.

Wasserwerk und Bauamt (- 35 %)

Wegfall der personellen Führung durch den Leiter Gemeindewerke im Rahmen der Neuausrichtung der Organisation. Beide Bereiche sind seit Herbst 2022 wieder der Abteilung Planung und Bau zugewiesen.

Der Stellenplan des Elektrizitätswerks wurde unverändert belassen. Per 1. Juli 2024 ist die Ausgliederung des operativen Betriebes geplant (separate Botschaft).

Hauswartung Liegenschaften (+ 5 %)

Einführung der Hauswartung für die Garderoben der Fussballplätze, um die Unterhalts- und Reinigungsqualität der entsprechenden Liegenschaften sicherzustellen.

Reinigungspersonal über 30 % (+ 20 %)

Umwandlungen von Anstellungen von Stunden- in Monatslohn

Zusätzlich ist beim Reinigungspersonal eine Anstellung im Monatslohn im Umfang von 20 % notwendig, weil die betroffene Mitarbeiterin mit ihren Stunden den Grenzwert von 30 % überschreitet (im Stellenplan werden Mitarbeitende im Stundenlohn nicht abgebildet). Eine Erhöhung der Reinigungsstunden findet dadurch nicht statt, da sich nur die Verteilung zwischen den Anstellungsarten verändert hat.

10 Aufgaben- und Finanzplanung, Finanzstrategie

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Budget- und Legislaturplanung die Finanzstrategie für die kommenden Jahre thematisiert und sich folgende Richtlinien gesetzt:

- Wir richten unsere Ausgaben nach den finanziellen Möglichkeiten.
- Wir realisieren die notwendigen Investitionen und lassen deshalb eine Verschuldung zu, die langfristig tragbar ist.
- Wir tätigen Desinvestitionen zur Reduktion der Verschuldung.
- Wir lassen zusätzliche und neue Aufgaben zu, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.
- Wir zeigen mittels einer realistischen Aufgaben- und Finanzplanung den langfristigen Finanzbedarf auf. Die notwendigen Massnahmen zur Einhaltung der Finanzstrategie werden darin abgebildet.
- Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs ein.
- Wir streben faire Kostenteiler bei Zentrumsaufgaben und gemeindeübergreifenden Projekten an.
- Wir führen eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung ab 2023 durch.

Die Kennzahlen zur Sicherstellung und Messung der Zielerreichung wurden überarbeitet und richten sich vor allem auf die Zeitspanne nach der Grossinvestition Schulanlage Dohlenzelg aus.

Kennzahl	Zielwert
Nettoschuld pro Einwohner	+/- CHF 3'000
Selbstfinanzierungsgrad	Kumuliert ab 2027 über 100 %
Kumulierte Bilanzüberschüsse	>= CHF 62'000'000 *

** Auf Weisung der kantonalen Finanzaufsicht musste per 01.01.2023 die Aufwertungsreserve Grundstücke aus der Überführung HRM2 in die kumulierten Bilanzüberschüsse umgebucht werden. Durch die Umbuchung der CHF 31.8 Mio. erhöhen sich die kumulierten Bilanzüberschüsse auf CHF 78.7 Mio. Der Gemeinderat hat sinngemäss die Kennzahl der Finanzstrategie von >= CHF 30'000'000 um CHF 32'000'000 erhöht.*

Die Einhaltung und Steuerung der Finanzstrategie erfolgt mit der Aufgaben- und Finanzplanung. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86 a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen. Insbesondere zeigt sie dem Gemeinderat sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern die Investitionstätigkeit und deren Auswirkung auf den Finanzhaushalt auf. Dazu werden die notwendigen Investitionen erfasst und die mutmasslichen Entwicklungen der Ausgaben und Einnahmen erhoben. Das erste Planungsjahr entspricht dem Budgetjahr.

Der Aufgaben- und Finanzplanung kommt die Rolle eines groben „Frühwarnsystems“ zu, da sie wertvolle Anhaltspunkte zur Entwicklung aufzeigt und die Einhaltung der finanziellen Ziele nachweist. Da Annahmen und Schätzungen getroffen werden müssen und Entwicklungen und Rahmenbedingungen teilweise nicht absehbar sind, wird das Planungsinstrument laufend aktualisiert.

Eckwerte der Aufgaben- und Finanzplanung 2024 – 2033

Einwohner	Wachstum von 8'150 (2024) auf 8'900 (2033) Die Hochrechnung erfolgt auf Basis der bekannten Grosseprojekte. Die erste Etappe Winkel ist darin enthalten.
Aktuelles Jahr	Für das Jahr 2023 ergibt die Hochrechnung ein leicht verbessertes Ergebnis. Die Mehrkosten insbesondere im Bereich Pflege und Stromkosten können mit einmaligen Effekten (Gutschriften Spitex, Lehrerlöhne) und Minderausgaben (Jugendtreff) aufgefangen werden.
Steuerfuss	Unverändert 2024 – 2033: 115 %. Jährlich durch den Einwohnerrat zu genehmigen.
Zuwachsrate Steuerertrag	Jährliches Wachstum 1.0 % sowie ein Bevölkerungswachstum von 1.0 % (Mittelwert).
Finanzausgleich	Jährlich stabiler Beitrag von knapp über einer Million erwartet. Für 2024 hat sich dieser aufgrund der steigenden Differenz zum kantonalen Steuerschnitt wieder erhöht. Annahme ab 2026: Ausgleich Pflegekosten von rund CHF 150'000 – CHF 200'000 (ist in Planung).
Entwicklung Personalaufwand	Jährliches Wachstum 0.5 % (rund CHF 41'000). Vorgesehene Stellenplanerhöhungen: Verkehrsplaner (CHF 100'000) ab 2026 Pensenerhöhung Einwohnerdienst (CHF 25'000) sowie Soziale Dienste (CHF 40'000) aufgrund der Verwaltungsanalyse 2023 ab dem Jahr 2025.
Entwicklung Sach- und Betriebsaufwand	Jährliches Wachstum 0.0 % (unverändert), da die direkte Steuerung via Budget erfolgt.
Entwicklung Transferaufwand (Beiträge an Verbände, Kanton, Private)	Jährliches Wachstum 1 % (rund CHF 180'000) sowie individuelle Entwicklungen bei der Pflegefinanzierung.
Zinsprognose Fremdkapital	2.0 % bis 2.5 % (Basis Markt August 2023).
Landkäufe/-verkäufe Finanzvermögen	Im aktuellen Finanzplan ist die Vergabe der Parzellen Chilefeld im Baurecht eingestellt (CHF 142'000 ab 2028). Die Thematik Baurecht vs. Verkauf soll an den anstehenden Finanzplan-Workshops diskutiert werden. Es sind keine Verkäufe im Finanzplan eingestellt.
Investitionsvolumen (netto)	Fipla Budget 2023, 2023-2032: 59.819 Mio. Fipla Budget 2024, 2024-2033: 55.442 Mio.
Betriebsstandort (Werkhof)	Die externe Betriebsführung des Elektrizitätswerks bedingt eine Neuplanung für den Werkhof. Die Dringlichkeit hat sich aber verändert. Einzig die Dachsanierung und der Heizungsersatz müssen zeitnah erfolgen. Es ist geplant, dass die Finanzierung zu 100% über die Einwohnergemeinde erfolgt und sich die Spezialfinanzierungen mit entsprechenden Mieten beteiligen.

Sanierung Dach Schulhaus Reutenen (CHF 1.0 Mio.)	Die Dachsanierung im Schulhaus Reutenen ist dringend notwendig, um Schäden am Gebäude zu verhindern. Da diese aber ein Vierteljahr benötigt (Sommerferien bis Herbstferien) sind provisorische Schulräume notwendig. Alternativ können Räume im Zusammenhang mit dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg temporär benutzt werden, so dass keine unnötigen Kosten anfallen. Die Dachsanierung wird auf das Jahr 2025 vorgeschoben, um teure Provisorien zu umgehen.
Schulraumplanung	Neben dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg haben sich keine Anpassungen in der Schulraumplanung ergeben. Die Umsetzung des Projekts Kindergarten Dorf ist in den Jahren 2028/2029 vorgesehen. Die Schulraumplanung bzw. Sanierung der Schulanlage Dorf (bis 2040) und Reutenen (2034-2036) fällt ausserhalb der Finanzplanperiode an.
Spinnereibrücke	Der Baustart ist im Herbst 2024 vorgesehen. Aktuell können die Baukosten eingehalten werden. Bei den laufenden Verhandlungen zeichnet sich eine höhere kantonale Beteiligung ab. Entsprechend reduzieren sich die Kosten. Prognose Nettokosten bisher: CHF 1.715 Mio. Prognose Nettokosten neu: CHF 1.328 Mio.

Investitionsplanung 2023 – 2033

Grün = Neue Investitionen/Projekte gegenüber Budget und Finanzplanung Stand Budget 2023

Blau = obligatorische bzw. freiwillige Urnenabstimmung

Die neuen Abschreibungssätze gemäss Finanzverordnung (gültig für Investitionen ab 01.01.2021) wurden für die Finanzplanung übernommen. Die Abschreibungsbeträge sind gerundet und entsprechen der Finanzplanung.

Investitionen 2024; in Ausführung, beschlossen bzw. im Budget 2024 eingestellt

Investition	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Projektierung Betriebsstandort EW/WW/BA	86'000	35	2'000
Feuerwehr, Ersatz Materialtransportfahrzeug	49'000	15	3'000
SRP Neubau Dohlenzelg inkl. Aufteilung Projektierungskosten von 2.3 Mio (Total 37.829 Mio.):			
SRP, Neubau Dohlenzelg; Hochbau	25'112'000	35	717'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Umgebungsgestaltung, Aussensportanlagen	6'603'000	20	330'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Installationen	4'127'000	15	275'000
SRP, Neubau Dohlenzelg; Mobilien	1'335'000	5	267'000
SRP, Neubau Dohlenzelg, Rückbaukosten	652'000	0	652'000
Schulinformatik, Anschaffungen 2024	275'000	3	92'000
Sanierung/Neugestaltung Klosterzelgstrasse	400'000	40	10'000
Spinnereibrücke, Erneuerung; Anteil 51 %	2'450'000	40	61'000
Spinnereibrücke, Beiträge	-1'122'000	40	-28'000
Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch, Phase 2c (netto)	360'000	10	36'000
Gestaltungsplan Dohlenzelg (netto) *	0	0	0
Entwicklung Winkel (netto) *	0	0	0

* Finanzierung über Fonds Mehrwertabgeltung und Eigentümerbeiträge vorgesehen

Laufende gebundene Ausgaben (Anteil an Sanierungskosten gemäss kant. Dekret)

Bei diesen Investitionen ist kein Beschluss des Einwohnerrates notwendig.

Verkehrsmanagement Brugg Regio (bis 2024)	307'000	40	8'000
Ausbau Bushaltestellen (BehiG)	624'000	40	16'000

Geplante Investitionen; Baustart <= 2028

Investition	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Ersatz Server Gemeindeverwaltung (2025)	150'000	4	38'000
San. Gemeindehaus; Projektierung	400'000	35	14'000
San. Gemeindehaus (Fassade, Fenster, Storen, Erdbebenertüchtigung)	3'000'000	35	86'000
Ersatz Öl-Heizung Werkhof	367'000	20	18'000
Werkhof, Dachsanierung	250'000	35	7'000
Feuerwehr, Fahrzeug PTF1 (netto)	60'000	15	4'000
Feuerwehr, Helme und AS Geräte	47'000	5	9'000
SRP, neuer Kindergarten Dorf; Hochbauten	3'500'000	35	100'000
SRP, neuer Kindergarten Dorf, Mobilien	200'000	5	40'000
SRP, Standort Dorf, Übertrag FV Kiga Unterdorf	-577'000	0	0
SRP, Standort Dorf; Übertrag FV Kiga Wallweg	-465'000	0	0
SRP, Kiga Standort Dohlenzelg; Rückbau anstelle Verkauf	200'000	0	200'000
SH Rüteneu, Sanierung Dach	1'000'000	35	29'000
Schule, Ersatzbeschaffungen Informatik ab 2025 (Mittelwert gemäss Investitionsplanung ICT Schule)	+/- 220'000 pro Jahr	3	73'333
San. Freibad; Ersatz Folien	1'300'000	15	87'000
San. Freibad; 2. Etappe Technik	845'000	15	56'000
Habsburgstrasse Sanierung (netto)	50'000	40	1'000
San. Strassen gem. Werterhaltungsplanung	350'000 pro Jahr	40	9'000 pro Jahr
Erschliessung Winkel, Projektierung	100'000	40	3'000

* Finanzierung über Fonds Mehrwertabgeltung und Eigentümerbeiträge vorgesehen

Geplante Investitionen; Baustart >= 2029

Investition	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Ersatz Server Gemeindeverwaltung (2029)	150'000	4	38'000
Ersatz Server Gemeindeverwaltung (2032)	150'000	4	38'000
Feuerwehr, Fahrzeug TLF (netto)	370'000	15	25'000
Schule, Ersatzbeschaffungen Informatik ab 2024	+/- 220'000 pro Jahr	siehe Investitionen vor 2028	
San. Strassen gem. Werterhaltungsplanung	350'000 pro Jahr	siehe Investitionen vor 2028	
Erschliessung Winkel	1'000'000	40	25'000
Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung (unter anderem Gebiet Stadtraum Bahnhof)	500'000	10	50'000

Geplante Investitionen >= 2034 (ausserhalb Finanzplanperiode)

Investition	Betrag
Sanierung Bossartschüür, Verwaltungsvermögen	600'000
Sanierung und Umbau Werkhof	3'000'000
Rückbau Annexbauten Gemeindehaus (zusammen mit Werkhof)	400'000
Feuerwehr, Ersatz Atemschutzfahrzeug (netto)	79'000
SRP, Schulhaus Dorf, bis 2040	8'100'000
Ersatz Heizungsanlage Schulareal Dohlenzelg/Chapf	2'000'000
SRP, Standort Rüteneu (Reduktion Sanierung Dach), 2033-2035	7'400'000
SRP, Rüteneu, Übertrag FV Kiga Klosterzelg	-639'000
Fussballplätze, Unterhalt	950'000
Freibad, Etappe 3 (Umgebung, Garderobe, Restaurant)	1'000'000
Verkehrsmanagement, Bushaltestelle Weiermatte	200'000
Ersatz Kanalbrücke bei Spinnerei, Umgebung (Velohaupttroute)	100'000
Friedhofsgebäude, Ersatz Heizung (abgelehnt ER Budget 2022)	120'000

Zusammenzug	Betrag	Abschreibungen	
		Jahre	Betrag
Projekte im Bau (inkl. 2024 und Vorjahre)	44'660'000	div.	2'337'000
Projekte beschlossen (inkl. Budget 2024)	684'000	div.	131'000
Projekte geplant (inkl. ab 2034)	41'120'000	div.	3'064'000

Die Investitionen werden erst im Jahr nach der Fertigstellung abgeschrieben. Die definitiven Abschreibungsdauern werden zu diesem Zeitpunkt festgelegt. Die jährlichen Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Investitionstätigkeiten von CHF 2'375'000 (2024) auf rund CHF 4'417'000 (Jahr 2033).

Finanzstrategie, Einhaltung Kennzahlen

Nettoschuld pro Einwohner (Total Nettoschuld geteilt durch Einwohner)	+/- 3'000	2033: 4'017								
<p>Erläuterungen Kennzahl Finanzstrategie: Kurzfristig wird eine höhere Nettoschuld pro Einwohner zugelassen. Diese hat sich nach Abschluss der Grossinvestition Neubau Schulanlage Dohlenzelg (ab 2027) zu reduzieren und soll sich bis zur nächsten Grossinvestition unter CHF 3'000 bewegen.</p>										
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
NS pro E	726	3'509	4'031	4'266	4'641	4'664	4'593	4'506	4'334	4'017
<p>Von der starren Betrachtung der Pro-Kopf-Verschuldung als Maximalbetrag von CHF 2'500 ist der Kanton abgewichen. Eine Verschuldung bis 2'500 wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Das bedeutet aber nicht, dass jeder höhere Wert problematisch ist. Die Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit der Verschuldung ist die Finanzkraft zu berücksichtigen (siehe Nettoverschuldungsquotient) sowie auch der Zustand der kommunalen Infrastruktur.</p> <p>Durch die hohe Investitionstätigkeit mit dem Neubau Schulanlage Dohlenzelg ist ein temporärer Wert über CHF 2'500 unumgänglich. Durch das hohe Kostenwachstum beim Transferaufwand hat sich der Wert in der Finanzplanung nochmals erhöht. Der Höchstwert im Jahr 2029 beträgt CHF 4'664. Danach reduziert sich die Nettoschuld wieder.</p> <p>Der Gemeinderat beurteilt den laufenden Abbau der Nettoschuld nach der Grossinvestition Schulanlagen Dohlenzelg als sehr wichtig. Dadurch kann eine temporär höhere Nettoschuld zugelassen werden. Die Kennzahl muss aber noch weiter gesenkt werden.</p>										

<p>Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung (SE) in Prozent der Nettoinvestitionen (NI))</p> <p>Berechnung Anstelle des Mittelwerts werden die Nettoinvestitionen und die Selbstfinanzierung kumuliert und entsprechend von diesen Werten der Selbstfinanzierungsgrad berechnet (Fipla Budget 2024: Selbstfinanzierung kumuliert 2027 – 2033).</p>	<p>> 100 %</p>	<p>86 %</p>
---	-------------------	-------------

Erläuterung Kennzahl Finanzstrategie

Der kumulierte Selbstfinanzierungsgrad muss ab 2027 bis zur nächsten Grossinvestition über 100 % liegen. Entsprechend reduzieren sich die Nettoschulden.

	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total
NI	3'253	4'641	1'844	1'191	1'281	641	491	13'342
SE	929	1'218	1'416	1'570	1'810	1'921	2'667	11'531
SE-Grad	29%	26%	77%	132%	141%	300%	543%	86 %

Eine hohe Selbstfinanzierung gibt Handlungsspielraum für Investitionen bzw. die Möglichkeit zum Schuldenabbau. Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% weist auf eine hohe Selbstfinanzierung mit entsprechendem Schuldenabbau hin. Ein Anteil unter 50 % ist ungenügend und hat eine hohe Zunahme der Verschuldung zur Folge. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 80 - 100 % angestrebt werden.

<p>Kumulierte Bilanzüberschüsse (Total 299 Bilanzüberschüsse gemäss Bilanz)</p>	<p>>= 62'000'000</p>	<p>2033: 53'722'000</p>
--	-------------------------	-------------------------

Erläuterungen Kennzahl Finanzstrategie

Durch die hohen Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeit wird ein jährlicher Verlust ausgewiesen. Die kumulierten Bilanzüberschüsse dürfen den Wert von CHF 64 Mio. zum Ende der Finanzplanperiode nicht unterschreiten.

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Ergebnis	-1'672	-1'818	-3'328	-3'056	-3'088	-2'696	-2'581	-1'913	-2'233	-1'678
EK	76'113	74'295	70'967	67'911	64'823	62'127	59'546	57'633	55'400	53'722

Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll gemäss § 88g Abs. 1 Gemeindegesetz mittelfristig ausgeglichen sein (Haushaltsgleichgewicht). Durch das erhöhte Kostenwachstum und die stark ansteigenden Abschreibungen wird dies für die Gemeinde Windisch in den nächsten Jahren nicht mehr möglich sein.

Die Verluste der Jahre 2024 – 2033 von rund CHF 24 Mio. können durch die kumulierten Bilanzüberschüsse zwar aufgefangen werden. Es muss aber zwingend Gegensteuer gegeben werden, um die jährlichen Ergebnisse wieder auf ein gesundes Mass zu senken. Als Vergleich dazu wurden in den Jahren 2014 – 2021 Gewinne von insgesamt über CHF 18 Mio. erzielt.

Die beiden Leitsätze „Wir lassen zusätzliche und neue Aufgaben zu, wenn die Finanzierung sichergestellt ist“ sowie „Wir richten unsere Ausgaben nach den finanziellen Möglichkeiten“ müssen in den nächsten Jahren konsequent gelebt werden. Ebenso sind mit Massnahmen aus den Finanzplanworkshops die Ergebnisse zu verbessern.

Fazit

Das hohe Wachstum der gebundenen Ausgaben beim Transferaufwand führt dazu, dass die Kennzahlen der Finanzstrategie mit dem Budget 2024 nicht mehr eingehalten werden können. Insbesondere die in der Finanzplanung ausgewiesenen Verluste von über CHF 2.0 Mio. pro Jahr erfordern zwingend Massnahmen.

Das grosse Infrastruktur-Portfolio der Gemeinde Windisch benötigt einen regelmässigen und angemessenen Unterhalt sowie entsprechende Investitionen. Die Verschiebung dieser Arbeiten löst das finanzielle Problem nur sehr kurzfristig, mittelfristig führt dies zu höheren Kosten. Hinzu kommt das Dienstleistungsangebot, das sich die Gemeinde für die Standortattraktivität und die Weiterentwicklung leisten möchte. Diesbezüglich gilt es, gemeinsam einen gangbaren Weg zu finden.

Das Ziel, ohne zu grosse finanzielle Altlasten in das nächste Grossprojekt zu starten, ist weiterhin anzustreben. Die Aufgaben- und Leistungsüberprüfung bildet die Grundlage für die anstehenden Finanzplan-Workshops mit allen Einwohnerratsfraktionen. Dabei soll unter anderem auch die Thematik Chilefeld „Baurecht vs. Verkauf“ breiter thematisiert werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt davon, gemeinsam mit dem Einwohnerrat einen gangbaren und breit abgestützten Weg einzuschlagen, um den Herausforderungen mit zielführenden Massnahmen begegnen zu können.